# WiesbadenerZeitung

Verlag und Schriftleitung: Wiesbaden, Bahaholetraße 33. Annahme-stellen der Anzeigen: Wiesbaden, Jah diofstraße 33 und Langgaue 21. Fernagescher: Sammelnummer 509.31. Pastscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto: Nassausche Landesbank, Wiesb

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

# Vansittarts Vernichtungs=Programm

Ausgeburten eines perversen Hasses — Für die Stunde der Abrechnung notiert

Berlin, 17. Dezember. (Drahibericht unferer Berliner Schriftleitung.) Unfere Gegner haben bie Biebenswürdigfeit, uns feinen Zweifel barüber gu feilen, welches Schidfal uns beichieben fein wurde, benn mir milbe werben follten und die Baffen aus ber Sand legten. Sie warten mit einem Bro-tramm der völligen Bernichtung auf. Obwohl fich auch in ihrem eigenen Lager immet fieber Stimmen erheben, die barauf hinweisen, daß beutschlands Position außerordentlich ftart ift und ah ber Krieg für die Anglo-Ameritaner noch teinesbege gewonnen ift, io verfünden fie boch immet eineut, daß Deutschland völlig vernichtet werden tneut, daß Deutschland völlig vernichtet werden wille. Wir haben teinem Grund, das sonderlich lagisch zu nehmen, denn wir wissen, daß die eutschen Waffen das bie eutschen Waffen der Erfüllung solcher Wunschnaume unserer Gegner verhindern werden, aber die haben doch Anlah, uns die se Ausgeburte nit haben doch Anlah, uns die se Ausgeburte nit haben doch Anlah, uns die se Ausgeburte nit des Mahn innes für die Stunde der Abrech nung zu merken. Dabei ist dieses ganze Betricktungsgeschrei ja nicht einmal neu. Schon wer dem ersten Weltkrieg gab es in England Areise, die die Bernichtung Deutschlands sorderten. Bereits wie die Bernichtung Deutschlands sorderten. Bereits wie die bei "Saturdan Reniew": "Märe morgen eber Deutsche beseitigt, es gäbe tein englische Gedanten find ür die englische Bolitik mahgebend geblieben. Sie aben schließlich zum Diktat von Berzailles gesührt, den dem heute englische Kreise erklären, daß es nicht hari genug gewesen sei!

Beute ift einer ber milbeften Deutschenfreffer und ther ber sautesten Bernichtungspolitifer in England botd Bansttart. Der jeht 62jährige war lange is Unterstaatssekretär im englischen Auswärtigen int ber eigentlich makgebende Mann. Er hat dann ich nach seinem Abgang als diplomatischer Jauptratgeber der Regierung einen überordentlich großen Einfluß auf die amtliche inglische Bolitik gehabt. Jeht hat er sich eine besodere Organisation geschaffen, die über recht erwöliche Gelder verfügt und die für die Bernickungspläne gegen Deutschland mit allem Nachdruck intritt. ner ber lauteften Bernichtungspolitifer in England

Allein mit ber Anfertigung ber entfprechenben Allein mit der Anfertigung der entsprechenden bepagandaplasate sind zwei betusmäßige Reslamcheleute beschäftigt. Dabei ist dieher noch nicht ang tlar, wer die Organisation Bankttarts finanktt. Bankttart hat nun dieser Tage seine Bernichtangspolitist gegen Deutschland in 3 wölf Punten zusammengesast. Selbstverständlich wird darin die bedingungsiose Uebergade Deutschlands gesordert. Die Beschung Deutschlands soll sich diesmal nicht wie einen Teil des Reiches beschränten, sondern des "total" sein. Dann kommen die alten Bunschläume pon der pölligen Demobiliserung und digen Entwaffnung Deutschlands, bas auch nicht utgen Entwaffnung Deutschlands, das aum nicht mal Berkehtssstageuge herstellen dürfte, wenn es ach Lord Bansittart ginge. Die Auslieferung bener Fabrifen und Kunitschäfte sehlt ebenso wenig bielem Programm wie die Ansterstellung des Luischen Rundiunfs unter die Aussicht der Anglosmerikaner. Schule und Universitäts-Studienplane len unter interalliterter Auflicht (lies: jublicher ificht) ausgearbeitet werben. Es ift eine Aus. burt bes Babnfinnes, Diejes gange Berdurt des Wahn innes, dieses ganze Bersichungsprogramm des eblen Lords. Offenbar aber, in nicht den Eindrud auftommen zu lassen, als obsansittart allein dastehe mit seinen Bernichtungssinen, fühlte sich der konservative Abgeordnete alor Llond im Unterhaus bemühigt, Garantien letz zu verlangen, daß das Schickal des deutschen Gles nicht etwa durch "weichberzige Sentimentaliten" erleichtert werde. Eden beteuerte, die Churkung des Kazitum aus seines gegen der der des Luckschaften des Nazitum aus se erleichtert werbe. Co. "das Ragitum aus-lutotten". Als ein anderer Fragesteller wiffen te, ob es auch ficher fei, bag eine Biebererhebung s beutschen Boltes unmöglich gemacht wurbe, ant-oriete Eben: "Wenn Sie fich die Definition bes ortes "auszotten" ansehen, so werben Sie "austotten" aniehen, fo merben Gie baß ich 3hre Frage beantmortet habe." erabe in dieser Frage bringt Major Llond den swiets das größte Bertrauen entgegen und erziet, er hoffe, daß Stalin jede Bemühung, das Stidlal Deutschlands zu erleichtern, zunichte machen wilel Deutschlands zu erleichtern, zunichte machen eite. hier wird also die Brüde geichlagen zwischen Bansttartschen Bernichtungsplänen und den molen Ideen der Sowjets. hundertausende von auslichen Arbeitern in die sibirischen Einöden als filaben zu verschleppen. In den USA. aber versindet gleichzeitig der Prästdent der Carnegie-Stiffen. Butler, daß man Deutschland in einzelne Sausten zerlegen misse, wobei man ihm zwedmäßig tar bette Saustindt geben laste nieseicht Dresden the neue Sauptftadt geben follte, vielleicht Dresden

ober Frankfurt. Sier alls möchte man die Uhr zurudbrehen und die Kleinstaaterei wieder herbei-führen, um auf diese Weise Deutschland machtlos am Boden halten zu können.

Alle biefe Plane liegen auf einer Linie. Sie zielen alle auf die Bernichtung Deutschlands bin, wobei Banfittart insofern an der Spite fteht, als er ben Wahnfinn in Methode gebracht und in einem 3wölf-Buntte-Brogramm niedergelegt hat. Uns be-lagt das alles nichts Reues. Die Mappe "Bernich-tungspläne unserer Gegner" ist heute ichon recht um-fangreich. Sie ichwillt weiter an, obwohl man drüben eigentlich auch langiam begreifen follte, bag nicht bie mindelte Aussicht besteht, folche Ibeen zu verwirtflichen. Die beutsche Wehrmacht und mit ihr das gange beutsche Bolf sorgen dafür, daß diese Plane burchtreugt werden. Sie werden in späteren Zeiten einmal als Ausgeburten des Wahnsinns der allgemeinen Berachtung preisgegeben fein.

# Der Betrug am iranischen Volk

Unfara, 17. Dezember, Rach bem Rudtritisgesuch bes iranischen Ministerprafibenten Subeili wird nunmehr bie Demiffion bes gefamten Rabinetts gemelbet.

Es hat fich also als Tatsache erwiesen, daß die wohltlingenden Phrasen, mit denen das Kommunique Churchills, Roosevelts und Stalins von Teheran füber die Jufunft Irans bemäntelt wurde, son jeht jeden auch nur theoretischen Wert verloren hat. Bis jum Bufammentreten ber Ronfereng von Teberan ift es ber iranifden Regierung anicheinenb gelungen,

fich zwiichen ben Intereffen ber Unglo-Umeritaner und ber Comiets hindurchen anieren und bestehen gu bleiben. Um Enbe ber Ronfereng hingegen bot fich weientlich enberes Stalinichen Intereffen- und Erprefferpolitit faben fich bas itanifche Bolt und feine Regierung von ben Anglo-Ameritanern perlaffen, betrogen und mit Füßen getreten. Angefichts biefer Situation ift fowohl bem Ministerprafidenten als auch bem Rabinett nichts anderes libriggeblieben, als - gemiffermagen mit erhobenen Sanden - in ein Richts ju gerrinnen.

# Illusion und Wirklichkeit

Bern, 17. Dezember. Der befannte ameritanische Journalist Ranmond Clapper ichreibt: In Rairo wurde bas Todesurteil über bas japanische Empire gelprochen. Es ift aber leichter, ein Tobesurteil ausjuiprechen, als es auch wirllich ju vollziehen. Geographie ift unfer größter Gegner im Rampf gegen Japan. Wir haben unenbliche Diftangen ju überwinden, bis wir wirflich an ben Geind ent-icheidend gelangen fonnen. Was feht uns bevor? Wir haben, um Japan bireft angreifen ju tonnen, Burma gu nehmen und bie Japaner aus China jurudjumerfen. Wenn wir von Guben angreifen wollen, bann muljen bie Philippinen und Malava, lowie andere Berteibigungsfetten guruderobert werben. Bon Bearl Sarbour aus find riefige Streden des Ozeans ju überwinden. Dieje offenen Borte muffen ausgelprochen werden, um einem leicht-fertigen Optimismus in den USA. entgegenzuwirfen. Die Bahrheit ift: Gur uns Ameritaner be-ginnt erft bas große Sterben.

# Beiderseitiges Ringen um die Initiative

Der Sinn der Kämpfe im Raum von Kirowograd und Shlobin

IPS. Die Lage an ber Oftfront hat fich infolge ftarfer beuticher Wegenbewegungen innerhalb ber letten 24 Stunden auffallend verandert und ficht im Beiden bemerfenswerter beutider Abmehr-erfolge. Bas an ber Oftfront gur Beit gefdiebt, ift nicht mehr und nicht weniger als ein Ringen um die Initiative. Auf beiden Seiten ift die Gitbrung bemüht, die eigene Sandlungsfreiheit wieder wöllig in die Sand zu befommen. Unter biefem Befichtswintel find sowohl die Rampfe weitlich Liew, als auch vor allem die fowjetifchen Großunternehmen im Raume von Riromograd und neuerdings im Raume fubmeftlich Shlobin au bewerten. Die fich für bie So-wiets immer laftenber bemertbar machenbe Wegenaftion von Manfteins follte ibres bedrob lichen Charafters entileidet werben. Deshalb griff die sowjetische Führung zu ihrem alten Mittel der Bildung eines — vom Großraum aus gesehen — flanfierenden Schwerpunftes im Raum von Kiromograd mit zeitlicher Abstimmung auf ein zweites Angriffsunternehmen im Rorden des gefährdeten Raumes, nämlich südmestlich Shlodin. Sie hat dabei operativ nicht nur nichts gewonnen, sondern offensichtlich bisher viel verloren. Bor allem aber hat fic es nicht vermocht, die Initiative reftlos in ihre hand zu bekommen. Das liegt daran, daß ihr

Borhaben icon frühzeitig von den Deutichen er-fannt worden war und daß fie die Räumung von Ticherkaffy, ebenfo wie die außerliche Baffivität der Deutschen bei Bomel und Rjetichiga verfannte. Bas taftischer Gegengug, baw. taftisches Berhal-ten war, hielt fie für Unterlegenheit. Der neue Großangriff der Bolicewiften füblich Shlobin fließ beswegen auf einen berart dichten

Geuervorhang ber beutiden Artillerie, bag icon mahrend bes fomjetifden Angriffes bie beut-iden Gegenstoftbivifionen aus vorbereiteten rudwar-tigen Aussallftellungen fich entfalten tonnten. Die beutiden Ginbugen find baber auch außerft gering, mabrend die Formationen der Bolfche-wiften buchftablich dezimiert murden. Barallel dazu verliefen die Rampfe im Abichnitt

Rirowograd. Dem taftischen Gegenzug der deutschen Führung, nämlich der Jurufnahme der deutschen Stuppuntte im Raume von Tichertassp, folgte mit einer erstaunlichen Schnelligkeit und Wendigkeit das beutiche Gegenangriffsunternehmen auf bem Juke. Sier hat fich fur bie Sowjets geracht, daß fie gu Gunften ihrer Aftion bei Kirowograd die sogenannte Shitomir-Front vernachläffigen ju tonnen glaubten, in der Unnahme, bier zwei Fliegen mit einer Klappe ichlagen zu tonnen. Deutsche Bangerverbande haben fie weitgebend aus ihren Stellungen nach Often gurudgeworfen.

# Schwere Verluste der Banden

Berlin, 17. Dezember, In Gubbosnien haben bie bentiden und verbundeten Truppen bie tommuniftifden Banden aus weiteren Orticaten geworfen, in benen biefe fich fur ben Binter ein. gerichtet und verichangt hatten. Die Banbiten hatten hierbei mieberum ichmere Berlufte, Allein im Abidnitt eines Regiments verloren bie Rommuniften mabrend ber legten Boche 350 Tote. Die tatfachliche Bahl ber gefallenen Banditen ift, wie burch Ge-fangene bestätigt wird, welentlich hober. Un einer Stelle erbeuteten bie beutichen Truppen ein umfangreiches Munitionslager. In Rordfroatien überfielen bie Rommuniften,

mit beutiden Uniformen verfleibet, einen von froatiiden Ginheiten beletten Stutpunft. Auf Grund ihrer ichmeren Berlufte versuchen bie Banditen ihre Ausfälle burch 3 mangsrefrutierungen ber Zivilbevölterung auszugleichen. Sie haben in gabireichen Dorfern alle Dianner und teilmeife auch die meibliche Jugend eingezogen und auf einzelne Banbengruppen verteilt,

# Niemand rechnete damit

Stodholm, 17. Dezember. In ihren Rudbliden auf ben Kriegsablauf bes 3ahres 1943 ftellen bie USM. Blatter feit, fur den einzelnen Amerifaner fei ber wachienbe Dangel an Berbrauchsgutern bas carafteriftifc Rennzeichen bes abgelaufenen Jahres. Die Barenfnappheit habe einen Umfang erreicht, mit bem niemand im reichften Land ber Erbe gerechnet habe. Der Amerifaner habe zwar in feinen Beitungen fehr viel gelefen über ben Mangel und bie Rot in Europa, habe aber niemals geglaubt, bag es auch für ihn jo gut wie unmöglich merben murbe, gemiffe Guter bes tagliden Bebaris wie g. B. Rafterapparate. Bugeleifen, Scheren, eleftrifche Beigionnen, Schreibmaichinen, Seibenftrumpfe uim. gu taufen. Ungefichts ber amerifanifden Lebensgewohnheiten werbe por allem ber Mangel an Automobilen und Gummireifen, fowie an Gis- und Ruhlichranten als unangenehm empfunden, ba Saushalt und Lebens. führung in den UGM, weit mehr auf Diefe Bequem. lichfeiten eingestellt maren als in irgendeinem europaiiden Land.

# 28 Sowjetpanzer in vier Tagen

Berlin, 17. Dezember. Gine im Mittel. Flat-Abteilung vernichtete unter Führung ihres Kommandanten, Major Burgens, in vier Tagen 28 somjetische Panzerlampswagen, zum größten Teil vom Muster T 34, und zwei Panzerpahwagen. Ob-wohl die Batterien mabrend der Kampse heftigem sowjetischem Artillericieuer ausgesetzt waren, hielten sie in ihren Stellungen aus und ließen die Sowjetpanger auf gunftige Entfernung herantommen, um fie bann mit wohlgezieltem Teuer gu erlebigen. Mehrere Banger explobierten bereits nach bem erften Bolltreffer, anbere blieben tampfunfahig liegen und erhielten, mahrend fie von ihren Belagungen verlaffen wurden, noch weitere Treffer, Die fie volltommen gerftorten. Außerbem vernichtete Die Abteilung acht mit feindlichen Truppen belabene Laftfraftmagen und vier Glatgeichute ber Bolichemiften. - Die Comjets unterftugten bie Durchbruchsverluche ihrer Bangertampigruppen burch häufige Schlachtfliegerangriffe. In bligichnellem Erfaffen ber Lage manbten fich bie thuringifchen Alafartilleriften bann jedesmal gegen bie feinb. lichen Tluggeuge, von benen fie in bem genannten Beitraum acht abicoifen. Damit erreichte bie Abteilung außer ben Erfolgen im Erd.

# Die Judasrolle Beneschs

Von Wilhelm Ackermann

Der Erprafident ber ehemaligen Tichechoflomafei, Der Expräsident der ehemaligen Tichechoslowafet, Herr Beneich, hat in diesen Tagen gemeiniam mit Stalin seinen Ramen unter den logenannten Freundschaftsvertrag seigen dürsen, der ichon vor der Konserenz von Teheran mit Molotow ausgehandelt wurde. Die politische Bedeutung dieses Doluments liegt nicht in seinem Inhalt; das haben seine von Moskau mit den baltischen Staaten seinerzeit abgeschlossenen Borläuser hinlänglich dewielen, denn sie waren in der Praxis das Papier nicht wert, auf dem sie standen. Das Politikum muß in diesem Falle in gang anderer Richtung geschen werden; diese Absommen zwischen dem Kreml und werden: bieles Abtommen gwilden bem Rreml und ber tichechijden Emigration ftellt bie endgültige Ausraumung ber 3been bar, benen man in ben Rreifen ber ofteuropaifden Eritregierungen fowohl wie Englands anhing, und bie barauf binausliefen, als einen ber funftigen tontinentalen binausliefen, als einen der funftigen tontinentalen Staatenbunde eine Zusammenfallung der Länder vom Schwarzen Meer dis zur Oftice hinauf zu ichaffen, die sich als Puffer und als trennende Wand zwischen Rufland und Deutschland ichteben iollte. Die suhrenden Kreise in der Sowjetunion beben ichen lehr frühreitig aus bielen Malan haben ichon sehr frühzeitig gegen biesen Plan energisch Stellung genommen; fie saben in ihm die Berwirflichung eines "Quarantanegürtels", der den sowjetisch-rufflichen Imperialismus vom übrigen Europa abriegeln sollte; fie saben in Verbindung mit ihm auch die Frage der Wiederherstellung selb-Ranbiger baltifder Staaten auftauchen; und bas eine wie bas andere mar ihnen von Bergen jumiber, In Diefem Ginne bedeutet für fie ber Bertrag mit Beneich — die Erfüllung ihrer Zufunfisträume eine mal vorausgesett, — die Torpedierung bes Quarantane- wie überhaupt bes Staatenbundgebantens; benn mit ber Tichechollowatei ift nunmehr das Herzstud aus einer derartigen oftenro-päischen Koalition herausgebrochen. Reben den baltiichen Ländern steht damit insbesondere die polnische Emigration wieder einmal an einem Grabe ihrer Hossungen; ihre gange Ilusionspolitif der Zufunft ruhte auf der Borkellung eines engen Zusammenipiels mit den Ischeden. Ihr Todesurteil hat Beneich nun im

Kreml mit unterschrieben. Es tann tein Zweifel bestehen, bag bieles, im bolichemistischen Sinne bahnbrechende Ereignis im boligewistigen Sinne bahnbrechende Ereignis im inneren Zusammenhang mit den alliierten Bet-handlungen in der persischen Hauptstadt steht, von denen das Reuterbüro in durchaus unenglischer Bescheidenheit seitstellte, daß sie von Stalin be-herricht worden seien. Was über die dortigen Be-ratungen besannt wurde, genügte bei aller Dürstig-teit durchaus, um den Eindrud eines weitgehenden sowjetischen Erfolges über die abweichenden Stand-nunkte der demakratischen Verhündeten zu nerpunkte der demokratischen Berbündeten gu vermitteln, insbesondere über den britischen, der in
der öffentlichen Erörterung in England noch mit so
altmodischen Borstellungen wie dem Gleichgewicht
der europäischen Kräfte operiert hatte. Schon daß
man in London den bisher halsstarrig seltgehaltenen Widerftand gegen Beneichs Keise nach Moskau aufach lieb den englischen Midich von den einenen gab, ließ ben englischen Abschied von den eigenen Absichten zugunften des Stalinichen ftarferen Willens erkennen, Anschließend sah der ahnungs-volle Herr Smuts den bolichemistischen Rolog über Rontinent babinftampfen und mußte allenfalls

noch für die westeuropaischen Lander eine lette Bu-flucht in die rettenben Arme eines erweiterten britifchen Empires. Den Often aber und ben Guboften schrieb man ab.

Die erste Auswirfung dieser Kapitulation von Teheran hat sich inzwischen bereits für die Balkanpolitif gezeigt. Der jerdiche Emigrantenslüngel, gegen den sich der Jorn Moskaus ebenso richtet wie gegen den polnischen, ist praktisch bereits Stalin zum Opfer gefallen. Der kommunistische Bandensuhrer in Serdien, der über Nacht zum "Maricall" ausgerückte sagenhafte herr Tito, hat sich eine eigene "Regierung" gebildet, für die ein often ichrieb man ab.

sich eine eigene "Regierung" gebildet, für die ein weitgehend unbefannter herr Ribar den Namen hergibt. Sie hat natürlich umgehend die offizielle Anerkennung des Kremt gefunden; und das gefrönte Peterchen sitzt mit seinem Ministerpräsidenten Buritsch und dem übrigen drolligen Kabieett in Katro auf dem Trodnen. Die Engländer haben ihm zwar noch nicht gerade das Quartier gefündigt; aber sie densen selbstverständlich nicht im entsentessen daran, sich wegen dieser Clique, die ihnen mit ihrer Krisenspielerei schon seit langem auf die Retren Rrifenspielerei icon feit langem auf bie Rerven gefallen ift, etwa in Ungelegenheiten mit dem wert-geschätzten bolichewistischen Bundesgenoffen bringen zu laffen. Sie wie auch die Ameritaner haben ju laffen. Sie wie auch bie Ameritaner haben bereits amtlich erffart, bag ihnen Tito wertvoller bereits amtlich erflart, das ihnen Tito wertvoller und sympathischer sei, als der Bertreter der Kairo-richtung, det in Serdien ebenjalls Bandenkrieg machende "Kriegsminister" Michailowitsch, weil eben Herr Tito sich viel lebhaster benehme als sein Konfurrent. Deshalb erhalte er auch eine ent-sprechend größere Materialunterstügung. Damit ist im Grundlag und praftisch genommen die Ballan-frage im Sinne des Mannes in Mostau entichieden. ba ift ihm ber Durchbruch durch irgendwelche Bündnis- und Quarantäneideen voll gelungen. Mit ber von ihm geschaffenen und dann auch noch feier-lich "anerkannten" Schattenregierung Ribar besteht bereits die Tatsache eines künftigen bolichewistischen Gerbien als Zelle für die Sowjeristerung des ganzen Balkans, vorausgeleht immer, daß, was wir gu verhindern wiffen, die bergeitigen Blutentraume

reifen. Das Marichtempo bes von Smuts vifionat erichauten Roloffes ift alfo icon gang beachtlich. Die foldermaßen von allen Seiten im Stich gelaffenen polnifden und lerbifden Exilanten fonnten natürlich mit gutem Recht finden, daß ihr früherer Freund Beneich ihnen gegenüber eine ziemlich aus-gewachlene Judasrolle gespielt hat. Aber bas maten mirfungslofe Dellamationen, mit benen fie ihre flägliche Lage nicht um ein Jota verbefferten. Und judem murbe Beneich Kaltichnauzigfeit genug befigen, um ihnen entgegenzuhalten, bag es fur bie Rleinen, wenn icon bie Grogen por Mostau tapitus lieren, nur noch die Parole geben tonne: reite ich, wer fann! Dag er fich dabei freisich just in den drohenden bolichewistischen Wolfsrachen binein rettet, ift eine Cache fur fich und beruht auf

feiner mertwürdigen politifden Begabung, mit ber er fein eigenes Bolt ja auch ichen um ein haar in bie Rataltronbe geführt

# Zukünftige Pioniere des deutschen Volkstums

Der Gauleiter empfing Landdienstfreiwillige des Ostens

NSG. Franffurt, 17. Dezember. Gauleiter und beichstatthalter Sprenger empfing am Donners- Wain 62 Jungen und Mabel, die als Landdienit- willige aus dem Often jum Weihnachtsurlaub in

bei beimatgau Seffen Raffau gefommen find. Es waren frijde, lebendige und bifgiplinierte angen und Mabel, die in todellofer Saltung ben auleiter erwarteten. Man fab ihnen an, baß fie bas unbe bauerliche Leben gehartet batte, und bag ihr bidlug, einmal im Often Bauer auf eigener Scholle berben, ingwijchen unumitoglich geworben ift Latfache, ber fie felbft auch Musbrud gaben.

Der Gauleiter manbte fich in einer Uniprache an Sungen und Mabel und gab por allem feiner stende Ausdruck, sie gesund und lebenstroh vor sich eben und begrüßen zu können. "Ihr wist, worum es bei und begrüßen zu können. "Ihr wist, worum es bei beine er, "ber Weg führt nach dem Otten, bein deutschen Volke für alle Zukunft die Unab-Rigfeit ju fichern. Das harte Ringen, in bem mir tegenwärtig ftehen, wird die Enticheidung bringen, in bem wir nas für immer den Meg nach dem Often frei fie ben für immer den Reihen der hitler-Jugend fie den Often begeistere — so fuhr er fort —, der foll auch eine grundliche Musbilbung erfahren, bamit er fünftig Schrittmacher und Wegmeifer für bie anberen merbe. Darum ftebe ber Lanbbienftfreimillige bereits jest mitten im Leben, benn einmal im Diten beimiich geworden, merde er ein Bionier bes beutden Bolfstums fein. "3hr gehort mit gu den Erften", fo ftellte ber Gauleiter anerfennend feit, "bie in biefer Gefinnung hinausgegangen find, und mer leinem Entichlug, Bauer im Diten gu merben, treu bleibt, ber wird in ihm bereinft eine befriedigende und lohnende Lebensaufgabe finden!"

Der Gauleiter gab abichliegend feinem Buniche Musbrud, daß die Jungen und Madel, die nunmehr in ihrer Beimat meilen, um Weihnachten, bas Geit aller Deutschen, ju feiern, aus biefen Tagen Kraft und Auftrieb fur ihre meitere Arbeit mitnehmen mogen, um nach Ablauf biefes Jahres in die lette Bhaie ihres Musbilbungsmeges einzutreten

Mm Rachmittag meilte ber Gauleiter im Rreife ber Jungen und Mabel, bie ihm von ihren Auf-naben, ihren perfonlichen Erlebniffen und Erfohrungen fowie von der Aufbauarbeit de- Oftens inner-halb ihres Levenstreifes bericht-tas

# Stalins "Ehrengottloser"

Diefer Tage teilte nach einer INGE-Melbung bas Brafidium bes Oberften Rates ber Comjetunion mit, daß Jemeljan Jaroflwafti ge-ftorben fei. Unter biefem Ramen verbirgt fich einer ber berüchtigften fübifchen Anführer bes Bolichewismus, ber Leiter bes jahrgebutelang in aller Belt wühlenden Gottlofenverbandes, ber Jude Mineas Sfraelfobn Gubelmann.

Der fich fpater unter bem Ramen eines Dannes aus Jaroflaml" verbergende Raffen-jube murbe 1878 in Tichita (Aften) geboren. Er betätigte fich sunachft als Apotheferlehrling. Dit gwangig Jahren beichaftigte er fich mit ben Debidriften feines Raffegenoffen Rarl Mary und begrindete bann in Tidita unter Schulern und Gifenbahnarbeitern einen marriftifden Birfel. Bon 1901 ab manderte er ale Umfturgprediger durch gang Rugland, ging auch nach Finnland, Schweben und England. Schließlich faßte ibn doch die gariftifche Boligei und feste ibn auf mehrere Jahre im Buchthaus feit.

Die nach feiner Freilaffung fortgefeste bochverraterifche Tatigfeit bringt ibn in Betersburg und Doeffa ernent mit ben Gefeben in Ronflift. Dennoch lagt die Boligei ben immer wieder Rud. fälligen nach erneuter Berhaftung wieder frei. Seine Antwort barauf gibt ber Jude Gubel-mann mit bem Eintritt in bie Umfturgleitung in Jaroflawl im Jahre 1905. In Mosfan verfucht er eine Organifation gur bolichemiftifden Berfendung ber Solbaten au gründen. Rach turger Blucht ins Ansland wird er bei feiner Rudtebr im Jahre 1907 au fünf Jahren Buchtbaus in Oftfibirien verurteilt. Dort bleibt er bis sum Ausbruch ber bolfchewiftischen Revo-lution von 1917. Dann tritt er in Mostau als führendes Mitglied bes "Ariegsrevolutionaren Komitees" auf. Bald gelangt er in die engere Umgebung ber Rremtjuben und lagt fich 1921 pon Stalin zum Sefretär des bolschemistichen Zen-tralkomitees und zwei Jahre später zum Leiter der Zentralkommission, der ftärsten Wasse der Stalin-Clique im Kampf um die Macht, er-nennen. Auch hinter den Kulissen der Masseu-mordorganisation der GPU, und Tschefa arbeitet er. Als Richtjurift leitet er 1926 den Sensations-proces gegen die deutschen Studenten Linderprogen gegen bie beutiden Sindenien Rinder-mann, Bolicht und Ditmar. Geitbem gilt ber mendige Bube als einer ber "Großinquifitoren"

bes Areml.

MIS Schriftfteller betätigte fich Gubelmann por allem bei ber "Bramba". Geine Edriftftellerei ift reiner Talmudismus, benn er erörtert mit dem fturen Glaubenseifer eines Rabbiners, was die Thora des Marxismus, die Schriften von Marx. Benin und Stalin feftlegen. Diefe bunbifche Rach. beteret ber Rremlbogmen lobnt fich für Gubel-mann: er befommt ben antireligibjen Rampf ale Condergebiet augewiesen. Run bezeichnet er fich als ben "unverfohnlichen Geind Gottes", lagt Rirchen niederreißen und Beiftliche erichieben, in den übrigbleibenben Rirchen Schnapsfabriten und antireligible "Dufeen" einrichten. In großen Maffenagitationen mit Dil-lionen von Broiduren und Flugblättern, antireligiöfen Gilmen und Theaterrummeln macht er von fich reben. Er ernennt "Ehren Gottlofe", unter ben erften, übrigens feinen Raffegenoffen Litwinow-Fintelftein. Echlichlich wird er gum "Brofeffor für Atheismus" beforbert. Als folder ift er jest geftorben. Rechtzeitig, wie man binaufügen muß. Denn in ben letten Monaten ftoppte Stalin nach außen bin bie Gottlofenbewegung, um ben Blutofraten bamit ihre Unnaberung an Mostau gu erleichtern. Daß im ber Comjetunion trop verlogener Batri. archen". Empfange im Rreml bie Barolen Gubelmann weiter Rraft behalten, ift bei ber Artung Stalins und der jubifd-atheiftifden Ginftellung feiner Umgebung felbftverftanblich. Dr. L. F. G.

# Rückgang der englischen Kohlenfördernug

Stodholm, 17. Dezember. Die letten Biffern über bie englifche Roblenforberung im Monat November Beigen, bag auch diefer Monat trop aller Anftren. gungen einen erneuten Riidgang gebracht hat. Der modentliche Durchichnitt von 3 815 000 Tonnen gegenüber 3 908 000 Tonnen im Ottober bleiben weit binter bem vorbergegangenen Monat jurud. Der Rudgang im Bergleich jum Monat Rovember 1942 ift noch beträchtlicher, benn bamals fonnten noch fiber 4 Millionen Tonnen Roble geforbert werben. Die bevorfichende 3 mangsaushebung gut Arbeit in ben Bergwerten wird von unterrichteter Seite ffeptisch beurteilt, und man glaubt nicht. bag man mit biefen Mitteln eine Forberfteigerung ergielen fann.

Der OKW.-Bericht von heute

# Weitere Sowjetangriffe abgewiesen

106 sowjetische Panzer vernichtet — Britische Durchbruchsversuche in Süditalien gescheitert — 38 britisch-nordamerikanische Terrorbomber abgeschossen

Mus bem Tührerhauptquartier, 17. Dez. (Guntmelbung). Das Obertommando ber Wehrmacht gibt befannt:

In ber Strage von Rertid verfentte eine Marinefujtenbatterie ein bolicemitifches Schnellboot und ichog einen feindlichen Bomber ab.

Erneute, von Bangern und Schlachtfliegern unterftunte Angriffe ber Bolichemiften gegen ben Bruden. topf won Cherfon murben von unferen Gebirgs: jagern unter haben blutigen Berluften für ben Geinb abgemiefen und babei 19 Comjetpanger ab. geicoilen.

Die Comjets griffen auch geftern im Raum pon Riromograb an jahlreichen Stellen mit ftarfen Reaften vergeblich an. Unfere Gegenangriffe geman-nen in harten Rampfen weiterhin Boben. Der Geinb verlor hier 33 Panger und 23 Geichuge.

3wifden Bripjet und Berefina icheiterten gahlreiche feinbliche Ungriffe. Im Raum von Shlobin murben ftarte Un-

griffe ber Comjets abgewiesen fowie Bereitstellungen und Bangeranfammlungen geriprengt.

Beitlich Rrit ich em griff ber Teind im Schute fünftlichen Rebels ohne jeben Erfolg an. Im Raum fudweitlich Remel bauerten bie ichweren Abmehrfampfe mahrend bes Tages an. 51 feinb. liche Panger murben im Bereich eines Armeeforpo abgeichoffen. Die Cowjets behnten ihre Angriffe

gestern auch auf ben Raum westlich und nordwestlich Remel aus.

Dertliche Angriffe gegen einen porfpringenden Stellungabichnitt fublia Beningrab icheiterten unter hoben Berluiten für ben Geinb.

Un ber fübitalienifgen Front bauern Abmehrtampfe beiberfeits Benafro an. 3m Oftabichnitt festen britifche Rrafte, von ftarten Birtils lerie- und Gliegerfraften unterftugt, ihre Ungriffe fort. 3m Berlauf erbitterter Rampfe erzielte ber Beind trop hoher blutiger Berlufte nur einen gerin-gen Gelanbegeminn. Gein beabilchtigter Durchoruch icheiterte. Bahlreiche Banger bes Feinbes murben ber: nichtet und gehn britifchenorbameritantiche Fluggeuge

Feindliche Fliegerverbande flogen bei Tage über Deutiche Bucht ein und marfen eine große Bahl Spreng. und Brandbomben auf Wohngebiete perichiebener nordmeitdeuticher Orte. Daburch entitanben bejonbers in Bremen fdwere Berftorungen. Unerfehliche Rulturbentmaler murben vernichtet.

In ben Abendfunden lührten britischnords amerifanische Bomberverbande ernent einen schweren Terrorangriff gegen die Reichs-haupt fradt. Es entstanden beträchtliche Schaben. Luftwerteidigungofrafte vernichteten trof; wettermäßig ichwieriger Abmehrbebingungen, someit biober feltgestellt, 38 ber angreifenben britifchonorb. ameritanifden Bomber.

# Zwischen Pripjet und Beresina

Harte Kämpfe in Urwald und Sumpf

In bem swifden Bripjet und Berefing porberrichenden, teils undurchbringlichen, verlumpften Gelande griffen bie Bolidemiften in ben letten Iagen mit ftarten Infanteriefraften bie Stellungen unierer Truppen mehriad an. Obwohl bie Bansergrenabiere seitweilig nur zwei bis brei Meier Schukfelb in bem verfilgten Unterhola batten, ichlugen lie alle Borftobe bes Geinbes ab. Un einer anberen Stelle tonnten lich bie Comiets bis auf 60 Meter an unfere Sauptfampflinie beranarbeiten. non wo aus lie bie beutichen Stellungen burch leb. baftes Störungsfeuer ihrer leichten Baffen be-

Um fie gu vertreiben, ftieben mainfrantilde Bangergrenabiere mit Unterftubung einiger Bangertampimagen por und rollten gegen barten feinblichen Miberftanb ben Graben auf. 3m Rab. fampf gelangten unfere Golbaten bis gu einem nahegelegenen Dort. Während bes lich entwickelnden Artillerie-Duells gingen awei im Riemandsland liegende Ortichaften in Flammen auf. Die blutigen Berlufte bes Feindes betrugen etwa 120 Mann. Die Grenabiere, Die nach Erfüllung ibres Muftrages moblbebalten in bie Saupttampflinie gurudfehrten. brachten neben gablreicher Beute 29 Gefangene ein.

Eine meilt aus Schleftern bestebenbe Banger-bivilion ftand im gleichen Abidnitt in ichweren Rampfen gegen angreifende lowietilche Berbanbe. In sabem Ringen fingen fie alle Borftobe bes Geindes auf, ber auch Banber in bas fumpfige Rampffeld poricidite. Rach Ginbruch ber Duntelbeit festen bann unfere Truppen jum Gegenftog an und ftellten bamit bie verlorengegangene Berbinbung ju ben Rachbargruppen wieber ber. Bei Ginbruch ber Dunfelbeit mar bie alte beutiche Saupttampflinie feft in ihrer Sand.

Un einer anderen Stelle bes mittleren Gront. abidnitts griffen bie Bolidewiften mit 150 Dann bie porgeichobene Stellung eines ichlefiichen Grenabier-Bataillons an. 3m gulammengefagten Geuer aller Baffen brach biefer Borftob por bem beutiden Drabtbindernis gulammen. Ginem Teil ber Gowiets gelang es, lich bicht vor unferen Stellungen eingu-

Auchinleck zum Thema Indien Stodholm, 17. Dezember. Ginen neuen Beitrag gu

ber imperialiftifchen Bolitit Grogbritanniens liefert der Oberbejehlshaber in Indien, General Muchin .

I ed. Er hielt im englischen Rundjunt eine Rebe, in ber er fich mit ber Rolle beichäftigte, die England ben

Inbern in feinem Rampf gegen Japan gugebacht hat.

felbst in einen Staat ju verwandeln, in bem bie Streifräfte sicher und wirfungsvoll gegen bie 3as paner operieren fonnen". Auchinled fagt ben Indern,

Rach Auchinled ift es "Indiens erfte Aufgabe,

graben. In ber Abendbammerung brang ber Gefreite Fornes aus Gleiwis mit lechs Mann über-raldend burch eine Lude bes Drabtbinberniffes por und raucherte bie feinblichen Schutenlocher aus. In erbittertem Rabfampf pernichteten lie bie Comjets bis auf einen, ber vermunbet entfommen fonnte.

Bur Biebergeminnung eines beberrichenben Stragenabidnitts, ber nur burch buftiges Baller au erreichen mar, murbe ein Bug ichlelifder Pioniere eingelest. In 48ftunbigen erbitterten Rampfen nahmen unfere Bioniere bie am Stragenbamm befindliden Rampianlagen bes Geinbes und machten beren Befatung nieber. Die Strafe, Die einsige trodene Stelle in biefem Abichnitt, fam bamit wieber in unferen Befit,

Gine in porberfter Linie und bedungstofem Gelanbe eingesette thuringifde Glatbatterie murbe von lowietifden Bangerverband angegriffen, ber unter bem Geuerichut von swei Bat gegen bie Batterieftellung anrollie. Wahrend swei 8,8 cm. Geiduge bie beiben Bat vernichteten, icoffen bie anberen Geldige brei ichmere Banger und smet dmere Sturmgeicute bes Beinbes ab, bie ausbrannten, Den reftlichen Gowietpangern gelang es, lich in eine Mulbe gurudgusiehen und von bort aus ben Feuerichut für Ausladungen eines motori-fierten fomjetifchen Infanterie Berbanbes su übernehmen. Trog bes Bangerbeichuffes betampfte biele Glatbatterie biele Ausladungen fo mirffam, bag nach turger Beit fieben Laftfraftwagen in bellen Glammen ftanben. Der Angriff ber feinblichen 3nfanterie gegen bie Batterieftellung blieb nach furser Beit im Teuer ber 2 cm-Geichüte und ber 3nfanteriemaffen ber Ranoniere liegen. 3met gur Unterftubung porrollende ichmere Banger murben burd Bolltreffer vernichtet. Die gleiche Batterie batte icon brei Tage porber ben Durchbruchverluch eines ftarten Bangerverbanbes, ber mit Schlachts fliegerunterftugung vorgetragen worben mar, ab-gewehrt. Innerhalb einer halben Stunde murben brei Geldute, gebn ichmere Panger, bie bie Batterie teilmeile icon umgangen batten und bis auf 30 Deter berangefommen maren, vernichtet.

daß fie ihre bisberige Kampfftarte erhalten mußten und weitgebend "die Dedung bes Bedarfs ber fehr ftarten englisch-ameritantichen Luft- und Seeftreitfrafte" ju übernehmen hatten.

Der Britengeneral leiftete mit Diefer Rebe einen intereffanten Beitrag ju bem Thema Inbien, Ralt und nüchtern ftellt er fich auf ben alten englischen Standpuntt, bag bie Inder bas gegebene Ranonenfutter für bas plutofratifche England feien und fich auch fünftig für ben imperialiftifden Rrie- Große britanniens zu opfern hatten.

# Kupze Umschau

In einer Karfthoble bei Antignama in ber Rafte son Biftas murben wieder die Leichen von 26 Italienern geborgen, die in ber Racht pon 4. Offober aus Parenzo nach Antignama verfchleppt und bonn von den Kommuniften erwordet und in die Sobie geschlendert merten geichlendert morben maren.

Am Donnersingmorgen wurden im bulgarifden Di-nifterrat zwei Bertrage zwiften Rumanien und Bulgarien, ein Birtifatiovertrag mit gegenjetilgen Jahlungsablemmen, fowie ein Conberablommen über bie Berbedaning und ben Transfer von Privaivermogen, unterzeichnet.

Wie Attlee heute im Unterhaus mittellte, ift Chu!" chill infolge einer Erfaltung an einer leichtes Bungenentgunbung erfranft.

Rabio Beirut teilt mit, bah Ronig & arut ben neues bolice wiftischen Gefanbten in Rairo bent nächt empfangen werbe, um fein Beglanbigungsfareiben entgegenzunehmen. Der Gender fügt hinzu, bah bas Ber femal ber fürglich errichteten fomjetifchen Gefanbifcaft in Megnpten bereite ftart angemachjen fei.

Die fich in Rord : Rwantung ftanbig weiter aus breitenbe Malaria . und Boden . Epibemie hal-wie Bentralpres aus Ranton erfahrt, bas Leben von mest els 190 000 Chinelen geforbert. Die Betampfung biefet Epibemien jet besonders burch Mangel an Redigin es

Die fünf Gilenbahngewerticaften bet 11 SH. gaben, wie Reuter aus Cleveland berichtet, an Mittwoch befannt, bag am 30. Dezember ber Streif wegen Lohnerhöhung beginnen werbe.

# Der Kampf in Süditalien

Berlin, 17. Dezember. Un ber fubitalienifden ben anglo-ameritaniiden Geinb, er muß auch bas unwegiame, ichluchtenreiche Berggelande und bie Unbill ber Witterung überwinden. Wahrend bie Truppe in bem fablen, felligen Gelande eben noch Molfenbrüchen ausgeleht mar, bie ben Boben is Schlamm verwandeln und die Gluffe au reigenden Stromen werben laffen, Die Bruden und Stege mit lich fortführen, bullt einfebenber Betterumichles die umfämpften Soben plotlich in dichten Schnes und lätt die Waller zu Eis erftarren. Unter dieles Umftänden hat be on bers ber Rach ich ublich wierige Aufgaben zuer füllen. Die Strafen und Bruden gu ben Stel-lungen tonnen bei Tag und Racht vom Geind ein geieben und unter Artilleriefeuer genommen merben. Bis 2000 Meter ragen bie Berge empor und bis bod binauf führen bie Rampfitellungen, Die verforet werden muffen. Das lette Stud bes Beges bis in Die vorberften Linien ift meift ohne Dedung gegen Die Ginlicht durch ben Geind. Wenn unfere Grend biere trogbem mit bem Rotwendigften verlorgt mer den fonnten, fo haben bierbei auch die Rachichub organifationen und die Berforgungstruppen belos bere Berbienite.

# Erste "Front=Universität" Berlin, 17. Dezember. Der Oberbefehlshaber bet

deutiden Truppen im nordfinnifden Raum, General oberft Dietl, besuchte mit dem Rommandierenden General eines beutiden Gebirgstorps an ber Rande latichafront, ber in feinem Bereich die etit "Front. Univerität geichaffen hat, die Stubenten diefer einzigartigen "Urwald-Universität" ber Wildmart Lapplands. Bor den Profesoren ber beutiden Universitaten, ben Dogenten und Stubes ten, die ju biefem Sochichullehrgang aus ber famp fenden Truppe gefommen waren, richtete General oberft Dietl einen leidenschaftlichen und von ber Solbaten begeiftert aufgenommenen Appell, im En deibungstampf unieres Boltes auf Leben und 30 die geiftige Rraft mit der vollen Glas-bigfeit ihrer jungen Bergen einit legen, um als geiftige Borfampier ihrer Ramers ben biefen ichmeren Schidfalstampf ju befteben. Sei nen beionderen Dant iprach Generaloberft Diet! bei Rommandierenben General aus, ber mit ber Grin-bung biefer Front-Universität auch feinen Wanis dung dieser Front-Universität auch seinen Wank nach einer guten Betreuung der an der Front könde senden Hochschler erfüllt habe. Dieser Hochschullen gang wolle und könne kein Semesterersak sein, west aber diene er der Auftrichung und Auffüllung des Wissens, der Uedung des Geistes und der Schärfung des Berstandes. Ebenso bankte er den Prosessor der deutschen Universitäten und aufmusen, die sich mit ihrem reichen Wissen dieser im deutschen hoch ichulmesen wohl einmaligen "Universität" zur Bes-fügung gestellt haben. ffigung geftellt baben.

Verlag u Druck: Wiesbedener Zeitung Schneider u. Co. Everlagsfelter: Ludwig Altsfadt, Hauptschriftleiter Fritz Güntler, stellv Hauptschriftleiter u Cher vom Dienst Kari Krestelle Wiesbaden — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Ni

# Herz blieb nicht neutral EIN ZEITNAHER ROMAN AUS DEN TROPEN

Copyright 1942 by Carl-Duncker-Verlag, Berlin

(22. Wortfebung)

"36 warte nicht auf ibn. 36 fann auch obne biefen berrn fabren, ben bu mir als Beiduter gu-gebacht baft. 3ch bin ichlieflich fein Rinb mebr."

"Dennoch folgte fie, als Binterhalber nun in ben Gang trat und fich mit hundert Enticuldis gungen in brei Weltsprachen einen Weg bahnte.

Oben an Ded berrichte noch ein größeres Gebrange. Es ichien, als batte es fich alle Welt in ben Ropf gefett, mit ber "Bali Maru" su fabren. Es gab bofterifdes Gelächter und bofterilde Tranen. Damen, die fich allabendlich in motanter Kritif über bie gegenseitigen Toiletten ergangen batten, um. armten fic, als feien fie ungertrennliche Schweftern geweien, Raufleute und Exporteure in Reis, Buder, Gummi und Ropra, bie jedem anderen ben Ronfurs auf ben Leib gewünicht batten, tauichten Geidafts. geheimniffe und bie Abreffen perichwiegener bauler in Songtong und Changbai.

"Biffen Sie, ob Geibe bei ber Landung in Robe

versollt werden muß?"
"Bigaretten ichmuggeln ift nicht gefährlich, machen Sie ben Beamten nur icone Augen. "Morauf wartet benn ber braune Lümmel? Das Trintgelb für die Kollis ift boch einbegriffen!"

Die Bribgeipiele an Borb find febr billig und fehr icon. Raufen Sie gleich ein Dugenb. "Ra ia, fur etwas mullen ja auch bie Japaner gut fein."

"Was gibts benn bort am Bier?"

"Babriceinlich ein Deutider. Bit baben gestern geleben, wie lie brei herausbolben. Db, es mar

"Ein reisender Rrieg, Gmendoline . . . Erft Gefunden |pater begriff Claire, mas fie bort neben ihr gelagt batten, Sie brangte fic an bie

Reling, bruben in ber tragen, globenben Menge am Bier war eine Bewegung zu merten. Solländiche Kolonialsobaten rannten auf ein Tazi zu, das über bas Bflafter bolverte. Geltsam, am Bolant ich ein weißer Mann, und er ichien vom Autofahren feine Abnung su baben, benn er ftoppte nicht, als ibm jest ber Sergeant entgegentrat und bie Sand bob, er fuhr meiter, ftreifte bie ichilfgrune Uniform mit bem Rotflügel und fteuerte von ber Sabrbahn meg, gerabe auf bie "Bali Maru" gu. Die Girene freifchte und bie Leute fprangen auseinanber, Das Tagi ftand mit ben Borberrabern auf ben Boblen bes Sangwan. Der Rerl am Steuer ichien verrudt au fein. In ber Tat, völlig verrudt, benn er öffnete nun nicht bie Tur, fonbern fprang über ben Motor hinmeg auf bie Blanten.

Er griff sum Gelanber, um nicht gu fturgen, und iest itanb er ba, ichweißgebabet, mit potgeichobenem Tropenhelm und etwas außer Atem. Er ftand und lächelte, Er lacelte auch noch, als jeht bie Rolonial. loldaten das Taxi umringten, es gurudlichoben, lo daß nun der Aufgang gur "Balt Maru" wieder frei war. Jeht fturgte der Gergant, der ihn soeben vergeblich sum Salten aufgeforbert batte. Gerb Emert

"Berhaftet!" ichrie er. "verhaftet!" Und bann wie sur Rechtiertigung: "Gin Deuticher! Gin Deuticher!" Much ein paar Golbaten brangten nun auf ben ichmalen Brettergang.

"Gie find bier auf japaniidem Boben, Gergeant! Beeilen Gie fich, ihn su verlaffen!" Gans rubig wurden biefe Worte gelagt und bennoch maren fie überall gu boren, tros bem Stimmengewirt, ber raffelnben Rrantetten, ber Golepperfirenen.

Der Sergeant wich einen Schritt surud, aber ber japanifche Offizier, ber neben Gerb ftanb, folgte ibm nicht, er hob nur, wie gur Unterftusung leiner Morte, bie Sanb.

.Es ift ein Deutscher, Gir!"

Der Japaner antwortete nicht. Er martete, bis Rolonialiolbaten wieber am Bier ftanben, bann brudte er Dr. Emert bie Sanb. ... Iantalai."

"Emert."

36 babe viel Ausgezeichnetes von Ihnen ge-t, Berr Dottor, und es ift mir eine Ebre, Sie

begrüßen gu burfen." Tantalai, Erfter Offisier ber "Bali Maru", lagte es beutich. Am Bier pfiffen und gröhlten fie. "Gebt ben Deutiden raus!"

Gerd und Tankalai fühlten, daß viele Hunderte auf fie, nur auf fie blidten, Dort am Ufer und dann an den Relingen des A.Deds, des B. und C.Deds, die gestaffelt wie Ränge in einem Opernhaus übereinanber lagen.

Und auch bie Opernglaler fehlten nicht. Allte Damen beugten fich wie aus Logen-bruftungen vor, und mabrend ibre ichmalen Lippen emporte Borte iprachen, ftellten fie febr genau bie Glafericarfe ein und fie faben, bag biefer Deutiche mit bem leicht verrutichten Tropenhelm, unter beffen Rand eine miberftrebende blonbe Lode bervorauoll, ein hiblider Buriche mar. Das mar gang gegen jedes

Bengy Barter, bie mit ihrem Dann und C. G. Dells an ber Bruftung bes C.Deds lebnte, jubelte. ... 3d habe ibn. 3d babe ibn!" lacte fie. ... 3d babe gerade gefnipft, als er über bie Rublerhaube

Brogramm, bas fie fic von jungen Deutiden ge-

Barter und Delle überhörten Begans Jubel. mette, er bat nicht einmal fein Taxi besahlt!" fagte Dells. Er manbte fich gelangweilt ab und auch bie Ropfe ber anderen beugten fich nicht mehr mit ber gleichen Spannung por wie eben. Tantafai und Gerb maren an Bord getreten.

"Die Rabinenfrage ift noch nicht völlig getfart. Bert Dottor," lagte Tanfalai, "Ihr Gepad bat einstweilen ber Bablmeifter in Bermabrung und nach bem Abenbeffen merben mir alles regeln.

Bie ein Spalier ftanben rechts und fints bie Fahrgafte. Gie ftanben ichmeigenb, bis bie beiben porüber maren. In all biefen Augen mar eine tob. liche Geinbicaft, bei ben Sollanbern lag fie offen und unverfennbar, bei ben Englanbern aber nahm fie alle Sormen an. Er war gut tonferviert, faum bemerfbar, biefer englifche bag, aber Gerb fonnte ibn fait torperlich fühlen. Und ploglich ftanb Claire por ibm. Sie verluchte gu lacheln, aber es gelang

ibr nicht gut. Gie mar fehr blag und ihre Sant bie fie ihm entgegenftredte, verriet im Buden bes

Bulles, wie febr ihr bers flopite. Sie lagte nur ein paar belanglole Dinge, mit gut, bag es bas Wetter gab! Bom Wetter tonne man immer reben, und von ber Rabine und mit Claire untergefommen mare.

36 babe nun die Rabine, die ich einmal het Sie bestellte, Dottor. 3ch glaube, ich babe Ihnen be' für nicht einmal gebantt."

"Aber ich babe es getan und ich tue es not-mals." Claires Bater war inzwischen zu ihnen ge-treten und ber Erste Offizier ber "Balt Maru" bet um die Ersoubnie Und werder "Balt Maru" et um die Etlaubnis, fich verabichieden zu burien, se fet im Dienft und habe ihn nur unterbrochen, se die Freude genießen zu tonnen, Dr. Emert perfantit an Bord geleiten su tonnen.

"Das war wohl auch lebr nötig!" lacte Claith "Und Sie, berr Dottor, wie baben Sie es möglich aber ibr Laden flang nicht unbeidwert.

gemacht, noch einen Blats auf ber "Bali Maru befommen?" wollte Berr Winterbalber wiffen. Get Ja, wie batte man bas möglich gemacht! ort nichts hatte man basu tun fönnen. Jur Naentageben und die erwartete Antwers haben und Reis

geben und die erwartete Aniwort befommen? Reis es waren nicht in letter Stunde Karten gufüges geben worden. Sonft immer, diesmal nicht gift mußte man sich wohl oder übel damit abfinden biet su bleiben, mas is boch nicht damit abfinden bei su bleiben, was ja boch nichts anderes bebeutet als irgendwo ins Innere geldleppt zu werben und bort in einer bollenbeigen Blechbarade hintel Stacheldraht und unter fartel dis irgenows ins Innere geldleppt su wetches bort in einer bollenbeißen Blechbarade hint Stackeldraht und unter farbiger Bewachung babis subammern. Die "Remscheid" war fort. Es bats swar im "Batavia-Telegraaf" gestanden, aber es war trozbem wahr und am meisten batten sich guten Leute darüber empört, daß die "Remscheid ohne Lotlen ausgelaufen war. Blieb eigentlich ein nach die Sorte um die Lotten War mar noches noch die Sorge um die Ratten. Man war noch eine noch die Sorge um die Ratten. Man war noch auf mal zur "Bali Maru" gegangen, hatte Dr. Obars erzählt, daß es nun leider doch nichts let mit bet Reise und ihn geheten, die geimpsten Tiere ab biefe obachten. leine Eriahrungen aufzuzeichnen und in lamt anderen Bapieren beim deutschen Konsulat in Robe hinter egen zu lassen

Robe binter'egen gu laffen,

(Fortfegung folgt)

# Stadtzeitung

# Deine Antwart . . .

Und wird dich jemand mube fragen: wie lange noch manrt biefer Krieg? Dann follft bu fest als Antwort fagen: fo lange, bis anm deutiden Gieg! -

Bis dabin muß ber bag uns nabren, foll jeder Tag uns glanbig fehn. Es gibt nur eins: fich tren bewähren, bis einst die Siegesbanner wehn! —

## Der Beihnachtsmartt ber Sa. beginnt Sonnabend, 18. Dezember, öffnen fich Die Turen

Bis beute, 18 Uhr, ift ben Biesbabenern bie Gelegenheit gegeben, die großartige Spielzeugausstellung der hitler-Jugend im Baulinenschlösichen zu bewundern und morgen, Sonnabend, ab 14 Uhr, und am Sonntag, ab 10 Uhr, fann dann eingefauft werden. Von den 25 000 durch die Jungen und Mabel gebaftelten Dinge murben anlählich ber Eröffnung bereits viele Taufenbe ber Spielfachen burch Oberbereichsleiter Staminoga bem Rreis-amtsleiter ber RSB. Bg. Grold übergeben.

Mit Rudficht auf ben naturgemaß gu erwartenben großen Andrang an den beiden Berfaufstagen wird m Intereffe einer glatten Abwidlung nochmals barum gebeten, den Une dnungen der beauftragten 53. Gubrer Folge ju leiften und por allen Dingen baron abguleben, Rleinftfinder mit in das Baulinenju bringen.

irb auch baran erinnert, bag ber Bertauf, um möglichft alle ju ihrem Recht tommen gu laffen, nur gegen Borlage und Abtempelung ber Rinberffeiberfarte erfolgen fann.

## Auhrerappell ber 691. Standarte 80 Ritterfreugtrager Dajor Georg Feig fprach

3m Rahmen einer bei ber Sa. . Stanbarte 80 burchgeführten Gubrerbeiprechung ichilberte Mitterfreugtrager Stanbartenführer Georg Feig. ber jum brittenmal permunbet gur Beit in ber Beimat Genefung fucht, Erlebniffe aus bet Front im Dften. In feinem ungemein fpannenben Bortrag, ben er an Sand einer Rarte erlauterte, zeigte Dajor Beig eine gange Reihe von Beifpielen auf, bie von ber hoben Berantwortung zeugten, Die befonbers bem Ginheitsführer angefichts bes Feinbes auferlegt ift. Dit gang allein auf fich angewiefen, ohne jebe Berbinbung mit bem Gros, ohne genaue Karte, und in unbefanntem Gelanbe, gilt es, Die Enticheidungen ju treffen. Das blinde, glaubige Bertrauen ber Manner barf in feinem Augenblid enttaufcht wer-ben, benn für fie ift ber Kommandeur einfach alles.

Die Sal.-Rührer folgten mit angespanntem 3ntereffe ben Ausführungen bes Redmers, ber fie aufforberte, in ber Beimat fo ihre Pflicht zu erfüllen, wie es von ber Front ju jeber Stunde verlangt

## Silfe für werbende Mutter

Das Stabtliche Jugendamt nimmt fich ihrer en

Das Stabtiiche Jugendamt, Lehrftr. 10, nimmt fich icon nor ber Riebertunft ber ledigen merbenben Mutter an Es bemuht fich, fofort ben Bater bes ju erwartenden Rindes gur Anertennung su veranlaffen und bie Jahlung ber Entbindungs-und Modenbettfoften rechtzeitig ficherguftellen. Sierburd merben Rachteile vermieben, Die fich namentlich aus ber Ginberufung ber Bater gum Rriegseiniag er-

Die Inaniprudnahme bes Jugenbamtes allen merbenben lebigen Muttern bringend gu empfehlen. Je fruber fie fich ber ihnen pollfommen toftenlos gebotenen fachmäßigen Rechtshilfe bedie. nen, um fo beffer und ichneller gelangen fie und ihre Rinder in ben Genug ber ihnen guftebenden Rechte und Leiftungen.

# Bagenftandgeld auf bas Fünffache erhöbt

Die Biridait hat im allgemeinen ben friegs-notwendigen Beitrebungen ber Reichsbahn, die Entund Beladung ber Guterwagen weitmöglichft gu beichleunigen, ein erfreuliches Berftanbnis entgegengebracht. Rur wenige haben die Bebeutung des Bagenraums fur die Rriegführung immer noch nicht erfannt Um der faifonmäßigen Berfnappung des Gutermagenraumes ju fteuern und auch biele legten Außenfeiter gu ergieben, fah fich bie Reichs. bahndireftion Mainz veranlagt, bas Wagentiands geld von der dreifachen auf die fünf-fache Gebühr zu erhöhen.

> Wann muffen wir verduntein? 17. Dezember von 17.14 bis 8.04 Uhr

# Zehntausende "feldmarschmäßige" Bäume unterwegs

Soldaten-Weihnacht 1943 - Zusätzliche Gestaltung durch die Wehrmacht

Bie fur die Beimat durch verichiedene Dag-nahmen von Bartei und Stoat, nicht gulest durch die Beibnachte-Conderguteilungen ein mefentlicher Beitrag gur Weftaltung bes Beihnachtefeftes 1943 gegeben wurde und wird, fo foll auch unferen Solbaten die fünfte Rriegsweihnacht fo festlich ausgerichtet werben, wie irgend

Bei der gewaltigen Starte der deutiden Wehrmacht und der Beite ibres Ginjagraumes ift bierbei icon rein omanisatorisch eine umfang-reiche Leiftung ju vollbringen. Die maggebenben Stellen Des CRB. baben deshalb bereite por einigen Monaten ihre weibnachtlichen Borbereitungen begonnen mit dem Biel, jeden deutiden Golbaten und einem großen Rreife der gleichgestellten Belfer und Belerinnen der Wehrmacht gu den Grugen und Bateten ihrer Lieben aus der Deimat noch einen "bunten Teller" in Form 3 u fa glich er weib-nachtlicher "Beldpoft" bingugufügen. Emp-fangsberechtigt find bafür famtliche Soldaten und Behrmachtbeamte, einfol. ber Urlauber, ber Bermundeten und Rranten, fofern fie an der Truppenverpflegung teilnehmen, und unter der gleichen Borausfehung, auch das Krantenpflegerperfonal fomie bie Delfer und Delferinnen ber Behrmacht vom "Bligmabel" bis jum Luftwaf-fenbelfer, ebenfo aber auch die Berbande und Gin-beiten der verbündeten Mächte und die Einbeiten ber ausländifden Freiwilligenverbande, wenn fie aus beutiden Beibnachtebeftanden verforgt mer-

Jeder von ihnen befommt gunachft folgende gufabliche weihnachtliche Gelbfoft: 500 Gramm Beibnachtsgebad wie Pfeffernuffe, Printen ufm. ein Vafet gels und 1/4 Bfund Sugwaren. Dazu werden im Bereich der Oftfront und im Rorden — mit Ausnahme von Danemart — wohn Obit wegen Froftgefahr nicht aus Deutschland abtransportiert werden fann, jeweils vier Zigaren oder zehn Zigaretn oder zehn Zigaretn oder zehn Zigaretn oder zehn Bigaretten oder 25 Gramm Rauch tabat gufaplich gegeben, in ben übrigen Gebieten, insbesondere im Beften, Guden und Beimat-

friegsgebiet ftatt ber Tabafwaren 250 Gramm Acpfel. Gerner erhalten bie mannlimen Berech tigten je 1/4 Liter Spirituofen, die weiblichen eine Glaiche Rot- oder Beigmein. Bur jeweiligen örtlichen Ausgestaltung der Beihnachte feiern murde außerdem den Truppen- und Ber waltungebienftitellen für alle Wehrmachteangeborigen und Gleichgeftellten, die an ber gemein-Ariegoweibnachtsfeier teilnebmen, noch ein Buidus von 1 9:DR. je Ropf bewilligt. Damit, mo immer es möglich tit. auch der Beibnachte. baum erftrablen fann, find ferner für je brei Mann eine Beihnachtsferge, mindeftens aber je Ginbeit 12 und bochftens 24. jur Berjugung geitellt worden. Bur Erhöhung der Geftfreude wird es ichlieflich noch beitragen, daß bie er-forderlichen Mengen von Bobnenfaffee angewiesen wurden, damit die Truppen- und Geldfüchen usw. am 24. und 25. Dezember fowie am 31. Dezember 1948 und am 1. Januar 1944 Bohnentaffee für ihre Berpflegungsteilnehmer tochen fonnen.

Das befondere Bemuben ber guftanbigen Bebrmachtöftellen ging babin, gerade auch unferen Rampfern im Diten alle diefe weibnachtlichen Sondergumenbungen, fofern bas im Ein-selfall irgend möglich ift, rechtzeitig augute fom-men au laffen. Es find au diefem 3med eine Reihe befonderer Beihnachteglige nach Often gerollt. Gie baben auch in langlichen Bafeten Behntaufende von gufammen-flappbaren Beibnachtsbäumen mitgenommen, bolgfüße mit geichmudten bolgftamm den, die jum Ginfteden von Tannengweigen eingerichtet find. Manche Rampfeinheit im Often, die im Augenblid feine Beit bat, einen "voridriftemäßigen" Beibnachtsbaum im Balbe ju fuchen, au fallen und gu ichmuden ober in beren Umgebung überhaupt feiner macht, erhalt burch ben "behelfsmäßigen" Beibnachtsbaum boch noch bie Möglichfeit, jum Lichterglang ju fom-men und fich am fleinen "feldmarichmäßigen" Beftbaumden ber Deimat befondere eng verbunden gu fühlen, foweit der barte Abwehrfampf

# Aenderungen im Versorgungs- und Sozialrecht

Ein neues Gesetz über die erweiterte Zulassung von Schadensersatzansprüchen

Bei Dienft. und Arbeitsunfällen ftanden ben Berlegten ober ihren Sinterbliebenen neben ben Leiftungen ber Unfallfürforge ober bes Sogialverficherungs. rechtes bisher Schabenseriaganipriiche gegen öffenttemtes bisder Schabenseraganipruche gegen dientliche Berwaltungen oder gegen Unternehmer grundjäglich nicht zu. Diese Beichränfung hat bei Unfällen, die sich bei der Teilnahme am allgemeinen 
Bertehr ereignet haben, häusig dazu geführt, daß die 
Geschädigten trot der Bersorgungs- und Bersicherungsleistungen schlechter gestellt waren, als andere 
Berschrsteilnehmer, die Ersahaniprüche geltend 
machen durften. machen burften.

Diefes Ergebnis tonnte nicht befriedigen. Deshalb hat die Reichsregierung durch bas am 7. Des gember 1943 beschloffene, im RGBl. Teil 1, Seite 674 peröffentlichte Geseth über die erweis terte Bulafiung von Shabeneriagan-fpruchen bei Dienft. und Arbeitsun-fallen ben Schut ber Berletten und ihrer Sinter-bliebenen gegenüber ber bisherigen Rechtslage ver-

3m Mittelpuntt bes neuen Gefeges fteben Dienftund Arbeitsunfalle, die bei ber Teilnahme am allge-meinen Bertehr eingetreten find. In biefen Gullen tonnen ber Berlette und feine hinterbliebenen nunmehr Schadenserfaganipruche gegen eine bifentliche Bermaltung ober ihre Dienftfrafte (auf bem Gebiet bes Sozialverficherungsrechtes gegen ben Unternehmer ober ihm Gleichgestellte) auch bann geltend machen, wenn bie Unipriide nach ben Borichriften des Berforgungs- und Sozialverficherungsrechtes bis-ber ausgeichloffen waren. Die Berforgungs- und Sozialverficherungsleiftungen werden auf ben Erfag-

Das neue Gefet gilt rudwirtend für Unfalle, Die feit bem 26. August 1939 eingetreten find. Gelbft wenn ein rechtsfraftiges Urteil auf Grund ber bis-herigen Boridriften ergangen ift, tann ber Berech-tigte fich auf bas neue Gefet berufen. Cbenjo ichlieben Bergleiche, Die in der Zwifdengeit geschloffen find, ben Berechtigten von ben Mobitaten ber neuen Rege-

lung nicht aus.

# Acht Gebote um die Roble

Beber einzelne mub lie genau befolgen Beachte folgendes:

1. Geubtes Sachperional, Transportmittel unt

Treibstoffe lind fnapp. Aus bielem Grunde fann nicht immer punttlich geliefert werben. 2. Sorge bafur, daß die Unterbringung ber Brennftoffe auch bann möglich ift, wenn nicht punttlich geliefert wird ober wenn Du - wenn auch nur für turse Beit - nicht im Saule bilt. (Aberlaffung ber Rellerichluffel an ben Rachbar unter entsprechenbem

Dinmeis am Wohnungseingang.) Sonnabends, entl.

auch lonntags, besteht unbedingte Unnahmepflicht. 3. Reller und Bugange mullen rechtzeitig und

vorber aufgeräumt werben, 4. Wer volle und übervolle Reller bat, qualt bas Subrperional, raubt bem Roblenbanbel mertwolle Beit und gefährbet bie rechtseitige Berforgung ber Milgemeinheit.

5. Stelle feine unzeitgemagen Forberungen bei Unterbringung der Brennftoffe an bas Juhrperional (Transport in die Wohnung, in die Manlarde, Beleitigung von Sinberniffen 3. B. im Reller ober

6. Gofern feine Beleuchtung vorbanden ift, balte Rergen ober Taldenlampe bereit. Berlett lich ein Mann, lo tann es fur Dich unangenehme Jolgen baben. Die ausfallende Arbeitsfraft ift nicht gu er-

7. Rimm bie angebotenen Sorten und Mengen friftgemaß ab. (Es muffen befanntlich auch Erfat-

forten angenommen werben.) 8. Wer bie vorftebenben Richtlinien nicht be-achtet, läuft Gefahr, lich bie benötigten Mengen vom Lager bes Lieferanten felbft abholen zu mullen ober feines Uniprudes überhaupt verluftig gu geben.

# Beibnachtsgratifitationen auch in ber Seimarbeit

Der Generalbevollmächtigte füf den Arbeitseiniag gibt belannt, daß die Benimmungen über Weihnachts- und Abichluggratifitationen finngemäß auch fur bie Beimarbeit gelten. Im allgemeinen tonnen Gratifitationen an ben einzelnen Heimarbeiter bis ju zwei oh. bes reinen Arbeits-entgelts eines Jahres gezahlt werden. Als Be-rechnungszeitraum gilt die Zeit vom 1. November 1942 bis 31. Oftober 1943, Unfostenzuichläge bleiben außer Anias.

# Schneeraumung eine Luftichuspflicht

Das gleidje gilt für bie Glatteisbefampfung

Wenn bei Edince und Glatteis ber Bertehr ftodt, find alle Befampjungemagnahmen im Angriffsfalle itartitens behindert. Wenn die Stragen nicht ju einer möglichft

fruhen Beit geräumt baw. gestreut werben. fonnen bie arbeitenden Bollegenoffen nicht rechtzeitig ihre Arbeitsplage erreichen. Wer bei Glatteis fturgt und fich verlegt, fallt in ber Produttion biefer ent deibungsvollen Beit aus.

Es ift baher felbftverftanblide Bflicht jeder Sausgemeinicaft, für die rechtietetige Schneeraumung und Entglattung vor bem Anmeien gu forgen.

Die behördlichen Betriebe find in ihrer Beiftungs. fabigteit ftartitens beidrantt und tonnen nicht mie in Friedenszeien rechtzeitig und mit ber erforder-lichen Bahl ber Arbeitsfrafte gur Stelle fein. Es wird auf die Befanntmachungen bes Oberburgermeifters verwiejen, die in unjerer Musgabe nom 16. De-

gember veröffentlicht murben. Rur eine einheitlich ausgerichtete Mr. beit veripricht ficheren Bertebr.

Selbfiverftandlich leibet auch die Dullabfuhr burch Schnee und Glatteis erhebliche Bergogerung, Gine geregelte Abjuhr ift nur bann möglich, wenn:

1. ber Ionneninhalt nicht eingefroren ift, und 2. ber Abtransport innerhalb bes Grundftuds und durch Schneemalle hindurch von ber haus- gemeinichaft gefichert wirb.

## Dringenber Appell an bie Ginficht

Die Gaftstätten haben im Rriege eine michtige Berforgungsaufgabe ju erfullen. fie muffen all bie Berbraucher betreuen, bie fich felbft ihr Effen nicht gubereiten tonnen. Die Bahl Diefer Berbraucher ift burch Dienstverpflichtungen, burch Umquartierungen uim, ftart angestiegen, fo bat bie Gaftfattenbetriebe heute meift mit verringertem Berfonal eine weit großere Bahl von Gaften verforgen muffen als por bem Rriege. Es tommt noch hingu, bag viele Berbraucher jur Gaftitattenverpflegung übergeben, um einmal bie Arbeit und Bubereitung ber Speilen ju eriparen, jum anderen aber auch, um ihre Lebensmittelmarten und ihre Borrate an Rattoffeln und Gemule ju iconen.

Diefe Entwidlung muß gerade in biefem Jahr mit Rudficht auf die angefpannte Rartoffel- und Gemuleverforgungslage entgegengetreten merben. Die Gaftftattenoerpflegung muß ausichlieflich ben Berbrauchern vorbehalten bleiben, bie tatfachlich barauf angewielen find. Bon allen übrigen Berbrauchern mus man erwarten, bag fie fich gu Saufe

perpflegen.

## Tapferfeit por bem Reinbe

\* Mit bem Eifernen Kreuz 2, Rlaffe murben Obergeir, Frang Rofet, Bab Schwalbach, \* Gefr. Beter Eichner, Wiesbaben, Blücherftr. 35, Gefr. Balter Spohrer, M.-Biebrid Jahnftr. 14, und Gefr. Sans Sartel, Remel (Is.), Orteitr. 74, ausgezeichnet.

Radrichten aus bem Befertreis. Stadtoberinfpeltor Reinhard geng, Wiesbaben, Wielandftr. 9, be-ging am 15. Degember und \* Stadtoberfetretar Wil-helm Gorumpi, W.-Erbenheim, Bierftadter Str. 29, am 16. Dezember das 25jährige Dienstipubilaum.

— Frau Lina Bach, M.-Sonnenderg, Langgasse 30. seiert am 17. Dezember den 70. Geburtstag. — Am gleichen Tag begeben Daniel Maus und Frau, Remel (Is.), das Fest der goldenen Hochzeit. —

\* Am 18. Dezember wird Aarus Ceng. Wiesdaden, Vergitz 27 70 Johns alt. Reroitr. 27, 70 3abre alt.

Das Rriegsverdienstfreng 2. Rlaffe mit Schwer-tern erhielten DI. Meister Wilhelm Reinigen, Wiesbaden, Gelbitt. 23. und Obergeft. Abrian 211. terau. Biesbaben, Blatterftr. 68.

Freude burch bie Jugendgruppe ber RE. Frauen. icaft. In einem Schaufenfter ber Rabberatungsftelle Deutschen Frauenwerts, Burgitr., und in ber Ge-Schau ber Breisfrauenicaftsleitung fand eine Schau ber von ber Jugendaruppe gebaftelten Spiel- fachen ftatt, Die in großer Angahl bie von geschidten harben mit viel Liebe und Sorgfalt bergestellten donen Dinge zeigte.

Beforberungen in ber Juftig. Bu Juftigoberinfpet. toren bei bem biefigen Amisgericht murben bet Juftiginfpettor Bed vom biefigen Landgericht und ber Juftiginfpettor Scheel vom biefigen Amisgericht bejorbert. Bum Suftigobermachtmeifter beim Landgericht Biesbaben murbe ber Juftigmachtmeifter Beinrich Schafer bom biefigen Umtegericht ernonnt.

\* "Freimaurertum - Judentum". 3m Rahmen bes Führerichulungswertes ber Hitler-Jugend fprach vor der Führerichaft des Bannes Wiesbaden (80) Bg. Dr. Rorten, Frantsurt a. M. über das Thema: "Freimauerertum - Jubentum".

# Aus Wiesbadens Kunst- und Kultürleben

Märchenspiel im Residenz

Das Weihnachismarchen bes Deutschen Theaters wurde biesmal ins Resideng. Iheater verlegt. Naturakmist muß die "große" Ausstattung damit zu einer bem gleinen Haus" genäherten werden. Man wählte Friedrich Torkers nunmehr eiwa zehnsübriges Machenpiel in Sildern "Der fleine Mud", das er in Unlehnung an Hauffs gleichnamiges Machen und an das der Brüder Grimm "Gönsemagd am Brunnen", ichtieb. Der Autor von "Rodinion ioll nicht leteben" und anderer von "Kohnlemagd an Git fich mit Glück, in Andertacht is flasser Verberter Verberen Budnenktide halt fich mit Glück, in Andertacht is flasser Verberter Verberen von gegener Romantit. Das Beihnachismarchen bes Deutschen Theaters murbe betracht jo fieskicher Borbitber, von eigener Romantit. Jutar möglicht fern und beichränft fich auf Wiedergabe der lieben, finderhaften Raivität des handlungsvorwurfs.

Der arme fleine Mud, bem ber verschulbete Bater barb, joll vom Stadtigneiber Brumm aus dem Clends-bauschen verwiesen werben, bieses unter den hammer tammen, Gerne gewänne Mud die hunderttausend Taler, die das betrübte Königspaar jur die Wiederfindung seiner Bringen Golbhaar ausichrieb. Der gute Mond hilft dabei Er führt ihn erft jur here und Kahenmutter Ahazie. Dort verschaft ihm ber liebe hund Spigi bie roten Siebenmeilenstiefel und ben prachtigen Sauestod. So ausgetiste gieht ber fleine Mud von bannen und wird nicht, mie es die boje here wollte, ein Sonningsbraten für ihren Riefen. wie es die boje here wollte, ein Sonntagsbraten für ihren Alesendruder Bumbo, sondern es gelingt ihm, sowohl die als hähliche Ganiemagd Trime verzauberte, holdselige Brinzestin als auch den dinter dem Spihi stedenden Brinzes den beglückten Königseltern zurückzubringen. Er eldst wird naiürlich später die Prinzessin derten und beben Prinz Goldhaar das halbe Königreich erden. Die der und der Aless daue nach der Riese aber haben die Brügel des hauesachdens mächtig zu spüren besommen. Das Land ist frei von ihnen, sie werden teine Kinder mehr stehlen und versaubern und der steine Kunder in anzur Mann versaubern und der steine Kund ist nun ein ganzer Mann versaubern und der steine Kund ist nun ein ganzer Mann versaubern und der steine Kund ist nun ein ganzer Mann ver saubern und der fleine Rud ift nun ein ganger Mann geborben, mit reinem herzen und geradem frifdem Sinn.
Die Stiefel und ben Stod aber betommt ber gute Mond.
Das ift, im Umrig, bas Marchenfpiel.

Die Aufführung im Resident-Thoater tat bas ortisbe-bingt Mögliche an choreographilder Zutat und wir ver-teichneten einen Tanz der Monditrahlen, einen Kapen-Lebtuchen. Glühwürmden. Anusperdaus-Brügel-Tanzusm., nett gebrachte, rhpimilch flotte Bilden unter der be-nahrten Leifung von hedy Dahler, wobei die Kleineren

Kornphoen des Balletis ihr Bestes gaben. Weiter ift die angenehm ichildernde Must von S. heroid zu nennen, die weientlich zur Stimmung beitrug und deren Wiedergabe fich das kleine Residenz-Orchester unter der berdendschutzgamen und ezalten Führung Theo Bach angelegen sein ließ, Auch die folimiliche Seite hat durch Meta Christia uns eine ansprechende Beledung gesunden und das heimelige, den verschiedenen Schauplägen originell angepaste Bühnenbild Ernft Preußers versamte nichts. Die Regie von Kurt Strehlen hatte Schwung und zeichnete sich durch Dialogpilege aus. So erlebten die zahlreichen Kinder, teilweise "mitspielend", den Weg des steinen Must und aus ihren Augen krahlte die glückhafte Freude und die unverlierbare Luft am Abenteuer, baite Freude und die unverlierbare Luft am Abenteuer,

halte Freude und die unverlierdare Luft am Wenteuer, an der die begleitenden Erwachsene teilnahmen. Helmut Wiedermann, der tapfere Titelbeld, Diefelott Latrill (Prinzehchen-Gänsemagd Trine), Heefelott Latrill (Prinzehchen-Gänsemagd Trine), Heta Genzmer, die ezorditante Rahemmitterhere, Werner Leon hard, ein erschrödlicher Riese Bumbo, Ernft Karl von Red (Prinz Spiki), Lau be und holt als Königspaar, Mühlbach als atemloser Schnelläuser, Kinzier, der gute kille Mend, Lehrmann, ein bärbeißig-herzensguter Stadtschreiber. Strehlen, ein rechter Märchen-hofmarschall, Wesen berg und Vorzers Märchenschlauser, he alle einten fich, um Forkers Märchenspiel in der Restdenz-Theater-Riedergade einen denkbar flotten Ablauf zu lichern.

Dem Kinderheisall und dem Schmunzeln der Begleiter nach zu urteilen, dürste das kleine han noch gar oft die spannendsvorznüglichen Bilder um den kleinen Mad vermitteln.

Wiederaufnahme von "Don Carlos"

Die Reueinftubierung ber Berbi. Oper "Don Carlos" entiesseite alle besten Rrafte bes Deutschen Theaters. Rur selten betommt man bie Arien, die Ensembles, die Freundschafts- und Liebesbuette mit solcher Empfindungswahrheit zu hören, mit solcher labilen Leibenschaftlichteit, mit solcher Beitumurme bes Gefanglichen und nicht julest: mit folder Meifterichaft ber notalen und instrumentalen Ausbrudstechnit. 3wei-mal biefer bewundernswerte Berdi-Dreitlang ber Cha-Raftere und bramatisch-gesanglichen Charafterinpen: ber Ronig, die Eboli, der Großinquistior mit dem italienischen Theatereffett auf der einen, der Carlos, die Königin, der Bosa mit ihrer veredelten Kantilene auf der anderen

Seite! Und über fie hinfturmend icon ber beige Glut-hauch ber tommenden Aiba-Mufit, melodich vieldeutig und wellenartig hineinschlagend in die Ipanischen Leiben-ichaftsausbruche. Run, Dr. Genft Cremet als mu-fitalischer Leiter tannte die Erforderniffe biefes Ueberstaliticher Letter kannte die Exfordernisse dieses Uebergangsstils. Alles war Spannung, dramatische Stimmenvertnüplung, gesteigerte Gesühlswätme. Alle Mitwirfenden prägten neben der gesanglichen Kantilene das Detsamatorische so start und deutlich aus, daß man den Eindruck, sier werde auch bei Berdi sinsonisch — unter Einschluß des Gesangs — mustert, nicht los wurde; und das war gut so. Aur so ließ sich der politische Stoss odwarten sich erder und plastisch sommen: es gab saft reductische Auszuse in den Charactermotiven des Orchesters, und beises temperamentnalle dies, und derstuten und es gab jenes temperamentvolle Sin- und Berfluten und Schwerpunttverlegen im Instrumentalvortrag, das die Atzentverteilung als eine besondere Kunft erscheinen ließ, und in dieser schwierigen Kunst war Ernst Cremer von Ansang die zum Ende Meister, wie er überhaupt den Zufammenbalt gwifden Buhne und Begleitung ju einer glangvollen Grundeinheit ichuf, in ber bas Farbige wie das Rhuthmijd Erafte fein Recht batte, in ber alles Ge-fangliche aufbluben und fich in Toniconheit verichwenden

Und fo errang bie Hufführung einen fenfationellen Er-Und so errang die Aufführung einen lenjationellen Erfolg, Walbemar Biem et hatte als Carlos große Momente, stimmlich und darstellerisch, ein schmiegiamer Tenor paste sich der Schwärmerei der Partie musstalisch sein an Reben heinrich Schlüters imposantem und mit Krast und Würde singendem König Philipp erschien Juliand Docderlein mit der ganzen, fraulichreisen, von Empfindungsstärte und Ausdruckswechsel durchgluteten Lebendigkeit ihres Soprans in der Rolle der Königin, während Elisabeth herberts Edoli dis ju ihrer Brasourarie in der Reue-Szene die einen wundersamen Ansourarie in der Reue-Szene die nehm wundersamen Ansourarie in der Reue-Szene die nehmen wundersamen Ansourarie vourarie in der Reue-Szene bin einen wundersamen An-flieg in Kraft und Schönheit der gesanglichen Ausbrucks-möglichkeiten sand und Ewald Bohmer in der Rolle des Boja bas Ritterliche mit einem gejanglichen Ernft boch einer fantablen Liebenswürdigfeit burchtrantte, doch einer kantablen Liebenswürdigkeit durchtränkte, die worditbliche Mittel seiner Tondildung erkennen liehen. Lothar Weber erichien als Inquisior mit der ganzen Fülle seines gesanglichen Könnens. Reben den Bertretern und Vertreterinnen kleinerer Partien (Lotte Köhring, Chriftel Lüder, Erich Dem vools), neden dem mit Stimmpracht gesungenen Mönch (Moti Hubmann), herold (Franz Fehringer) und der Stimme aus der höhe (Ise Habicht) waren in dieser von hans Springer in Szene gesetzen, großzügigen Aufführung vor allem auch die Chore in beker Bersastung.

Dr. Hendel

# "Kleine Stücke großer Meister"

"Rieine Stucke groher Meister"
Im gestrigen Kurbaus-Rachmittagstonzert wurde ber Beweis gesührt, bah unsere großen Tonseger auch in sogenannten "Rieinen Stüden" ihre Weisterschaft besunden sonnten. Und bah ihnen die Wahrheiten der gesstügelten Borte "In der Beschräntung zeigt sich erft der Meister" und "In der Kürze liegt die Würze" nicht underant waren. Ob es sich nun um wirtungsvolle Werte, von händel "Sonate A-dur", Tartimi "Sarabande", Buononeini "Kondo", Schumann "Mbendlied" und "Erinnerung", Mozart "Gavotte" und "Deutscher Ianz", Beethoven "Sonate D-sur" op. 12, handelte: turz und bündig sind sie alle in der Lintensührung gesahz, ohne das der meisterlichen Gedanstentiese und dem Klangbilde irgendwie Abbruch getan wäre.

Ronzertmeister Albert Rode mit lüßem Geigenton

Rongertmeifter Albert Rode mit fugem Geigenton und fauberer Griffbrettechnit und Rapellmeifter Otto Ech mibt gen als tongenialer Bollbringer aller pla-niftlichen Anfarderungen hatten fich mit Liebe und Werttreue in Die, auch bem Sausmuffgebrauch jugunglichen Miniaturmalereien ber fleinen Stude vertieft und errangen mit ihnen das Wohlgefallen. Des beifallsfreudigen Joseph Lang

# Wir hören am Sonnabend

Wochenaustlang-Stimmung, im Sinne einer entspannenden Unterhaltung, tommt im Aufdau des Reichsprogramms jum Ausdruck. Da wird "Mustalisches Allerlei (9.30–10 Uhr) ausgegeben, der Zauber der Melodie verschönt die Zeit von 15—15.30 Uhr und den Bemühungen des Deutschen Tanz und Unterhaltungsorcheiters dürfte

es gelingen, für gute beschwingte Dufif nachhaltiges Interesse zu weden (22.30-24 Uhr).
Der Deutschlandsender bringt neben ber finsonlichen Musit von Schubert, Liszt u. a. (17.10-18.30 Uhr) Tanzemelobien aus bem reichen Schaffen der Wiener Straub-Dungftie (20.15-21.30 Uhr) Donaftie (20.15-21.30 Uhr).

Die Stradivari auf dem Dorfe. In dem fleinen spanischen Bergdorf Silo in der Provinz Cantander wurde
eine Stradivari-Geige entbedt. Das fostbare Inftrument,
das die Ausschlied Unionius Stradivarius, Cremonensis"
"Bactebat anno 17..." trägt, gehört dem Bauern José
Billegas, der die Geige von seinen Vorfahren erbte und
fie als Erinnerung ausbewahrte. Obgleich die Geige, die
von Sachverständigen als eines der letzten Werte des berühmten Geigenbauers bezeichnet wird, einige Beschödeigungen ausweiß, hat der spanische Bauer zahlreiche Kaufangebote erhalten.

## Raninchenzucht und Fellabgabe

\* Rriegswichtig ift die Erfaffung ber Raninden-felle. Uber biefes Ibema fprach ber Rreisvorliger Bachmann.Schierltein in einer Berlammlung ber Areisfachgruppe ber Ranindenguchter, Die in Schierftein kattfand und von ben Raninden-guchtern ber Rreife Wiesbaben, Rheingau und Untertaunus gut belucht mat. Gur eine Bablung ber Raninden batte lich bie Fachgruppe icon feit Jahren eingefest, wollte man boch bamit beweifen, wieviel Ionnen Fleisch aus Aufallen ber Ernabrung zugeführt werben. Im Borbergrund ber Bucht fieht ieboch die Fellverwertung für Bermendungszwede ber Wehrmacht. Unfere Soldaten im Norden und Often icaben die velagefütterten Welten, die ihnen die grimmige Ralte vom Leibe halten. Je dichter bas Jell, belto beffer der Schus. Jeder Jüchter und Salter ift verpflichtet, alle Gelle abguliefern, Gur bie Bucht 1944 find bie beften Tiere surudauftellen. Gelbftverftanblich muß bie Bucht auf ber Grunb-lage ber Gelbfterzengung bes Futters

## Der Rundfunt am Connabend

Reidsprogramm: 9.05-9.80 Uhr: "Bir fingen por und 3hr macht mit". 9.30-10 Uhr: Mufitalifches Allerlei. 11-11.30 Uhr: Beitere Mufit. 15-15.30 Uhr: "Jauber ber Melodie". 15.30-16 Uhr: Frontberichte. — 16-18 Uhr: Bunter Connabend-Rachmittag. — 19.15-19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.15-22 Uhr: Defobien in Dur und Mall von jahlreichen Goliften und Or-cheftern. 22.30 24 Uhr: Wochenaustlang mit bem Deutiden Tang- und Unterhaltungsordefter, weiteren Drdeftern und Soliftengruppen.

Deutichlandienber: 17.10-18.30 Hhr: Sinfonice Mufit von Schubert, Liszt n. a. — 20.15-21.30 Uhr: Tange vom Johann und Jojef Straug. — 21.30-22 Uhr: Bertraute Opernflange.



## Berfammlungstalenber Der Rreipleiter

Motung Jungmabel-Spielgruppe! Alle für ben Ginfat Chauffeehaus bestimmten Mabel, Jungmabel und Bimpfe treten morgen Sonnabend um 13.30 Uhr in ber Schalterhalle bes Sauptbahnhofes an. (Dienftfleibung: Mantel, Blote.) Alle übrigen Dabel ber Scharen I-V treten um 14.15 Uhr auf bem Luifenplat jut Rtiegs-93598. Cammlung on.

Sonnabend, ben 18. Dezember 1945 Mabelgruppe 2/80: Antreten aller Diabel jum Cammeln um 15 Uhr vor ber RSB-Ortsgruppe Raifer-Friedrich-Ring 57.

Dabelgruppe 8/80: Antreten aller Dabel um 15 Uhr

gur Stragenfammlung, Retoftrage 27. D62. Frauenftein: 20 Uhr im "herrngarten" Ermeiterte Bolitifde-Leiter-Sigung, Teilnahme: Bolitifche Leiter, Fuhrer und Buhrerinnen ber Glieberungen, Bafter unb Barte ber angeichloffenen Berbanbe.

## Conntag, ben 19. Dezember 1843

Mabelgruppe 2/80: Untreten aller Mabel um 9 Hhr. Bebbelichule.

Mabelgruppe 8/80: 9 Uhr Antreten für alle Mabel

Dabelgruppe 17/80 28. Biebrid: Alle Mabel ber Gruppe treten um 9 Uhr am Schlof an.

# "Wir sammeln - ihr spendet!"



Wie in jedem Jahr zur Weihnachtszeit, so tritt auch diesmal am Wochenede die Sitler. Jugend unter der Parole: "Wir fam-meln — ihr gebt!", zur Reichsstraßen. fammlung an.

Raum ruhen bie Sande ber Jungen und Mabel von bem fleißigen Bafteln ber vergangenen Bochen und Monate, ba ergreifen fie ichon wieber bie roten Sammelbuchien, um fur bas Rriegewinterhilfswert begeiftert ihre Bflicht ju erfüllen. Wenn wir fie in ihrer Grifche morgen und übermorgen burch bie Stragen gieben leben, fie am Musgang ber Lichtipielhaufer und anberen Statten ber Erholung um unfere Spenden bitten - bann foll bas nicht vergeblich geichehen. Gie haben es ichon allein burch ihr Baftelwert verdient, bag mir une bann groggugig zeigen, mir wollen aber auch bei ber Bemeffung unjerer Gabe uns von bem Dant leiten laffen, ben mir unferen Golbaten ichulben und ber gerabe jur Beibnachtszeit, bie fie fern ber Beimat verbringen muffen, befonders innig unfere Bergen erfüllen foll.

Menn am Ende des Jahres es gerade die Jugend ift, die in ihren "Grofchenkrieg" giebt, foll auch all der anderen gedacht werden, die in den vergangenen Monaten immer wieder in den Dienft dieles großen Liebeswertes getreten find. Ohne Unterschied des Geichlechtes, Aliers oder des Berufes, geleitet von einer einzigen 3bee, bienen fo ungenannt und un-erfannt Sunderte und aber Sunderte in unjerem Rreis immer wieder dem Kriegswinterhilfswert.



Aufnahme: WZ., Rudolph

Unfere beiden Bilder find bafür gleichfam icones Symbol. Wir leben rechts die Jugend lachend und frohlich bei ihrer ftolgen Aufgabe und ihr gegen-über zwei hochbewährte Sammler der RSB. Sie find unermublich, ihre Einsagfreu bigfeit ift ohne Beifpiel. Ihr Chrgeis lagt es nicht gu, übertrumpit und jedesmal, wenn die Sziährige Bolfsgenoffin Maria Lauer aus der Kleinen Burgftrage 1 die Sammelbuchje entleert, stellt der abrechnende Beauftragte der Kreisamtsleitung einen neuen Reford fest. Genau das gleiche ist zu lagen pon bem betagten Barteigenoffen Gottfried Gold. bed, ber gleichfalls in ber Aleinen Burgitrage wohnt und beffen ganger Stolg es ift, die Spige gu halten.

So geben biefe beiben Bolfsgenoffen icones Beilpiel mahrer Bolfsverbundenheit, und wenn fich in Diefem Ginne und Geift die Sande ber Alten in Die der Jugend legen, bann wird bas nicht allein bem Rriegswinterhilfswert jum Borteil gereichen, Ion . bern batüber binaus für bas gange Bolt von Segen fein. k.

Ein grober Staat beltebt nur burch lich felbit unb aus eigener Rraft, er erfüllt ben 3med feines Dafeins nur, wenn er entichloffen und geruftet ift, fein Dafein, feine Greiheit und fein Recht su behanpten, und ein Land mehrlos gu laffen, mare bas größte Berbrechen feiner Regierung."

(Molite im Rampf um die Seeresreform).

# Sportnachrichten

## Der Sport am Wochenende

Der Sport am Wochenende

Der tommende Sonntag bringt im deutschen Fußdallsport noch einmal ein ziemlich umlangreiches Meisterschaftsprogramm, daneben einige bedeutende Freundlichaftsprogramm, daneben einige bedeutende Freundlichaftsprogramm, daneben einige bedeutende Freundlichaftsprogramm, daneben einige bedeutende Freundlichaftsproffen, von denen wiederunm das Gustipiel des beutschen Reisters Dres die ner S. in Rassel gegen eine karte Frankfunter ber Und das Multreten ber Weltmart-Gaumannichaft mit Sieden tritt (RSG. Wiesdaden) neben Sold in der Löuferreiße, in Paris, wo die bekannte Pariser deutsche Soldatenels ihr dreisähriges Bektechen leiert, dürfte allsieits interessen. — In den übrigen Sportarten ist es ziemlich tudig, abgesehen nom Eis- und Borsport, der größere Beranstaltungen in Müncken, Roln, Gelientuchen und Dortmund auf der Katte hat. Im Jukdallstressen auch wie von die Kelfterschaftsspielet um Bordergund der Gescheichen genammten Freundschaftstressen auch wie von die Welsterschaftsspiele im Bordergund der Gescheichen in Seine Vollendach, Union Niederrad — Vist. Offendach, Vist. Kädelbeim — Opel Küsselskim, hinzu tommi ein Städtesselsge weitzumachen. — Im Hausten wir der in der kein für der deutschen Küsselsge weitzumachen. — Im Hausten erken Keranstaltungen will, die fürzlich er den In Franken Verlugen will Wünchen und Köln mit ihren erken Veranstaltungen auswarten. Im Rünchner Pringregentenseadion stellen sich die bewischen Rusklaussmeister Edie Roben geschaften und Dottmund, bei denen zahlreiche Geispankröse bestreiten Rusken und Dottmund, bei denen zahlreiche Geispankröse deutschen Under Minden zur den gesen Reichsperankaltungen in Gelsenstiele des deutschen Eine Weisen deutschen Stellen für den deutschapper zu der Gestellen und Dottmund, bei denen zahlreiche Geispankröse deutschen gesen

## HJ.-Fechtsport in Hessen-Nassau

AJ.-Fechtsport in Messen-Nassau
a. Das Jechten gewinnt im Gebiet Schlen-Raffau immer neue Banne. Rach 823 Friedberg ist nunmehr der Vann 841 Rüffelsdeim hinzugefommen. Es gibt wohl teine andere Sportart, in der die Ersolge istr hellen-Rassau is regelimähig wiederfehren wie beim Jechten danf der ausgezeichneten Jusammenardeit zwischen da. und RSRLEs wird den anderen Bannen zuhatten sommen, wenn sin M ainz die Banne 80 W ies da den 20. Jedruat in M ainz die Banne 80 W ies da den 21. Fedruat in Wainz, 118 Worms und 287 Offenbach zu großen Bann vergleichest füm pfen begegnen. Am 16. Januar werden in Offenbach die Ausstelligestämpse in der Gedietsteiltungsgruppe durchgesührt, und dann josgen die Sannar werden in Dienbam bie fulleigerampie in bei Gebietoleiftungegruppe burchgeführt, und bann folgen bie Gebietomeisterichaften am 26. Marg, ebenfalls in Offenbach. Racht ben führenben Offenbachern verfügt auch ber Bann 80 Wiesbaben über einen jahlenmahig groben Rachwuchs im Fecten.

## HJ.-Schwimmer in Frankfurt

o. Beim neuen Gebietsleiftungsichwimmen in Frantfurt beteiligte fich neben gahlreichen anberen Bannen auch ber Bann 80 Wiesbaden. Die Ueber-Bannen auch ber Bann 80 Wiesbaden. Die Ueberraschung bes Tages lieferte Heinz Ked (Wassenden. Die Ueberraschierstein), der zum RAD, gabtt und daher wenig Training hatte; Red konnte erneut über Dilfer, den zweithesten deutschen Krauler, einen knappen Sieg mit 100 Meter Kraulschwimmen erringen. Auch den drittet und vierten Plat belegte Wiesbaden durch harald Bichel und hermann Weber, die auch im Kilden-lchwimmen dieselben belegten. In der Lagenstaffel, die zur Erzielung besterte Bergleichsmöglichteiten gegen die NSR2-Schwimmer Frankfurts ausgetragen murde, siegte die erfte ha. Staffel mit Bedert 116, Reininger 21 und Ked 80.

Detmar Wette (Roln), ber Sportwart bes Reichsfach-amtes hoden im NS-Reichsbund für Leibesübungen, vollenbet am 17. Dezember fein 50. Lebensjahr, Am Aufbau bes beutichen hodensports in ben letten 20 Jahren bat er hervorragenben Anfeil.

Nach längerem, mit großer Geduld artragenem Leiden, entschlief heute nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber guter Mann, unser lieber treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

### Herr Otto Fischer Metzgermeister

m 74. Lebensjehre.

in tiefer Trauer: Frau Karoline Fischer, geb. Müller / Emma Fischer / Hadwig Fischer / und

Wiesbaden (Bleichstraße 28), der 15. Dezember 1943

Die Trauerteier findet am Monteg. 20. Dezember, um 14.15 Uhr, auf dem Südfriedhof statt

Nach langem, mit Geduid ertra genem teiden entschlief heute

## Otto Zedler Amtsgerichtsrat

Im Namen der trauernden Hinter-bliebenen: Prof. Dr. Gettfried

Dezember 1945 Die Beerdigung findet am Monteg, um 13.30 Uhr, auf dem Südfriedhot

Verwandten, Freunden und Bekann-ten die traurige Nechricht, daß meine liebe Frau, meine gule Mutter, liebe Oma, Schwieger-mutter, Schwester, Tante und

# Frau Franziska Gerner

geb. Bernhardt im 72. Lebensjahre heute für imme von uns gegengen ist.

in stiller Trauer: Heinrich Gerner Kerl Schörnig und Frau Aennie, geb. Gerner / Eduard Bernhardt geb. Gerner / Eduard Bernhardt und Frau / Familie Franz Dick (Frankfurt a. M.)

W. Biebrich (Landhaus Gerner), der 15. Dezember 1943

Feuerbestaltung: Montag, 20. Dez. um 11. Uhr, auf dem Südfriedhof. Von Beileidsbesuchen bitte man Abstand zu nehmen

# Nech langem Leiden, doch schneil und unerwartet, ist meine über al-les gellebte Schwester, unsere gute Tante und Schwägerin

# Frau Amalie Schuppert

Sonntag, 12 Dezember 1945, sanft

In tiefstem Schmerz: Frau Helene Orth, geb. Holstein Wiesbaden, München, den 12. De zember 1943

Die Beisetzung hat in eller Stille stattgefunden

# Frau Otto Vogelsang Wwe.

im 97. Lebensjahre. Otto Vogelsang, Oberingen I. R. z. Z. Reichsangestellter bei der Wehrmacht, und Frau Anna, geb

Wiesbaden (Klaiststraße 8), der 15. Dezember 1943 Die Beerdigung findet stelt: Sonn-abend, 18. Dezember, 14.15 Uhr, auf dem Südfriedhof Unsere seelengute Mutter und Großmutter

# Frau Helene Fischbach

geb. Berlenbach ist am 14. Dezember 1943 im 76. Lebensjahre friedvoll und gott-ergeben entschlafen.

Maria Schmidt, geb. Fischbach Josef Schmidt, Mittelschulrektor Wolfram und Waltraud

Hofheim a. Ts. (Germanenstr. 5), den 15. Dezember 1945 Die Beisetzung findet im Familien-grab in Limburg a. d. Lahn statt

Danksegung. Für die vielen Be-weise herzlicher Anteilnahme beim Heimgeng unseres lieben Entschla-fenen, Herrn Johann Eder, sagen

fenen, Herrn Johann Eder, segen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Frau Ketherles Eder, geb. Ober, nebst alten Angehörigen. W-Biebrich (Heppenheimerstraße 3)

# Familienanzeigen

Die glückliche Geburt ihres zweiten Kindes, Birgit, zeigen in den Kindes, Birgit, zeigen in dank-barer Freude an: Agnes Lange, geb Spors, u. Dr. Jur. Hasso tange, Ass. Wiesbaden, Loreleiring 12, 14, 12, 1945 Frich Baumann, Rie Baumann, geb Nickei, Vermählte. Wiesbaden, Heinenstr. 10, den 18. Dezember 1945 Ihre Vermählung geben bekannt: Wil-heim tundi, Käte tundi, geb. Feth Wiesbaden, Kiedricher Straße 12, Trasung: 18, 12, 43, 14 Uhr, Ringkirche Jess Vermählung, geben bekannt: Village vermählung geben bekannt: Vermählun hre Vermählung geben bekannt: Christb.-Ständer, stark, ges. L 5868 WZ.
Petri. Wiesb., Vereinstr. 13, 18, 12, 43 Grammophon mit Pl. ges. L 5856 WZ. Caspari, geb. Kreß, Bleichstraße 29. Wiesbaden, den 18. Dezember 1945

hre Vermählung geben bekennt: Albert Krebs und Frau Erna, geb. Zuber. Wiesbaden, Oranienstr. 62, den 18. Dezember 1945

Ambrosius, geben ihre Vermahlung bekannt, Wiesbaden, Freseniusstr. 11, München, Elisabethstr. 18, 20, De-zember 1945 Richard Blachian, Irone Blachian, geb.

Führung des Haushalts in Landhaus
Führung des Haushalts in Landhaus
in nächster Umgeb. von Wiesb. sof.
ges. Ein Kind kann evtl. mit im Haushalt aufgen. werd. Zuschr. H 2544 WZ
Tür mit Fenster u. Fültung. 1,05 × 2,00,
Haushalthilfe für täglich 2 Stunden
Preis 40. Zuschr. L 5893 WZ.

Konnt. Haushalthilfe für täglich 2 Stunden Preis 40.- Zuschr. Lösso wz.

Haushalthilfe für täglich 2 Stunden Preis 40.- Zuschr. Lösso wz.

Gesucht Krück, Friedrichstraße 41 Leiterwagen, 2räd., 50.-, 2 Vogelgesucht Krück Friedrichstraße 41 Leiterwagen, 2 Leiterwag

# Ankäufe

Schlafzimmer, kompl., mod. u. mod. Küche von jungem Ehepaar ges Zuschriften unter H 4186 WZ. Cloiderschränke, Büfetts, Waschtisc

6-6 Wohnzim.-Stübbe, des. L 8002 WZ.

Puppenwagen, mod., ges. L 5865 WZ. Zuschriften L 5862 WZ. 2 greße Kisten dringend ges. Zuschr. mit Größen- u. Preisang, H 2540 WZ.

meinen Sohn zu kauf, evtl. euf 3 bis 4 Wochen zu leihen ges. L 8007 WZ. oder Telefon 25027

Grammophen, gebr., mit Platten, 20.—. Zuschritten L 3859 WZ.

ung geben bekennt: Thee-i, Elsasser Piatz 10. Maria Pjähr, ges., evtl. Tausch gegen Pjähr, ges., evtl. Tausch gegen br. Herrenmantel. Zuschr. L 5870 WZ. Plerdegeschirre u. leichte u. schwere Rollen für unseren Fahrdienst zu kaufen ges. Zuschriften u. F. M. 921 an Ala Anzeigen Frankfurt-Main

# Verkäufe

20. De- Aelt. Bett mit Matr., 20 RM., Sofe 20 RM., zu verk. Zuschr. H 518 WZ. Stellenangebote lich-Schrankgrammophon mit Batokfüßen, Doppelfederwerk mit etwo
30 Platten, 120., saub. ätt. Bett. 15.führung des Baushalts in Landhaus
Zuschriften L 5835 WZ.

Haushalthille, 1—2 Std. täglich, mor-gens, gesucht. Zuschriften B 611 an WZ. W.-Biebrich Gr., gut erh., 150.— Zuschr. L 5861 WZ. Hausmädchen, perfekt, des kochen cheviotanzug, blau, kurze Hose, für 12—141, 3g., 60-, rose-seid, wattiertes frau Petry, Bad Schwelbach, Brunnen-straße 19 12-14.3g., 60. rosa-seid wattiertes Mänteichen u. Zipfelmütze für 2jahr. Kind, 30., elles gut erh. L7997 WZ. W.-Mantel für ält. Herrn, 30., 2 große Bilderrahm. (Glas) 15. bis 25., schw. Straußenfeder 20., Zuschr. L 5846 WZ. od Mädchenwintermantel mit Pelzstoffbes 54., weißes Kield mit Handetb. 36.- für 13 Jahre, beides gut erhalten 2000 zuschriften H 2537 WZ.

Vertikos, Sales, Chaiselongue, Mo-tratzen, Deckbetten, Portieren, Ge schirr, Bilder, Wohn- u. Schlatzim, Haushaltgeschirr gesucht. Heesen Bleichstraffe 36 b. 100 -, Christbaumständer 7.50, Brie markenalbum f. Anfänger 20 -, Metal ärmband f. H.-Armbanduhr 15 -, Led

Gliederpuppe, 65 cm lang, schlafend, blondlock., 40 RM. Zuschr. H 2554 WZ. Herremanzug, schmale Figur, Gr. 1,76 Orofies Märchenbild, Scherenschnitt, Meter, gut erhalten, zu kaufen ge-sucht. Zurschriften H 4181 WZ.

Spielkasten, gr., für Dame., Mühle.

meinen Sohn zu kauf., evtl. auf 3 bis 4 Wochen zu leinen ges. L. 8007 WZ. Juschriften L. 8859 WZ. Zuschriften L. 8859 WZ. Zusc ckliche Geburt ihres zweiten Werksküche zu kaufen ges. Krebs Birgit, zeigen in dank- & Eber, W. Erbenheim, Tel. 20395 gr. Wäschemangel 50., gr. Christ-Feteapparat, Iadellos, 6%7, Rollfilm, mit Ledertasche, 190.-, schw. Panne-samtboque, s. eleg., 20.-, schw. Panne-samtkäppch., s. mod. 12.-, L 5884 WZ.

Projektionsapparat, 10.-, Spiritusgiüh-licht S.-, Zuschr. L 5918 WZ. Zinksitzbadewanse, stark, 25. Bronze-lüster, 50. versch. Stühle 4. 6. 8.-, Spinnrad m. Haspel 75., Staffele 25.-, Spiegel 50:80 15. Spiegel 50:90 20.-Fr. Schuhe, 38. w. getr. 15. L 7994 WZ. Terraketta-Büste, schön, die "Unbe-kannte" (L'inconnue de la Seine) 50 RM., zu verk. Zuschr. L 5878 WZ. Bismarckbilder mit Eichenrahmen, gr. 80 RM. Zuschriften 1 9033 WZ. Sited (Tatelrunde in Sanssouci) 75.-, kl Stahlkassette 50.- Zuschr. L 5841 WZ

Bilderrehmen, gr., 3-, 2 kleine Bilder, a 5.-. Zuschriften L 5879 WZ. Oelgemälde, Henriette Ronner, Gr. 40×30, 2750.-, Oeigemälde alter Hollander um 1680, Gr. 28×24, Org., 1150.- RM. Zuschr. L 5894 WZ.

Oelgemälde, etwe 30×20, mit Gold-rahm, antike Rheinlandschaften (um 1840), je 250 RM. Zuschr. H 2556 WZ. Doré-Bibel, 2 Bd., 100,--. L 5828 WZ. Waage, gut erh., m. Gew., 20.-, od. g. Kd.-Spielsachen zu tausch. L 7974 WZ. Stockwinde, 10 Ton. Hebekraft, 60 RM. Schuck, W.-Biebrich, Jahnstr. 3, II. r. Straußfeder, gr., schw., 40.-, Fön (AEG., 30.-, 6 fl. Teller (Meiß.) 24.-, L 5834 WZ

# Tiermarkt

Schottische Terrier, Jungtiere, 12 Wo-eit, fielschwarz, aus hochedler Zucht, nur in gute Hände abzugeben. Zu-schriften h 4242 WZ.

# Entlaufen

Wellsterrier, braun, schwarzer Rücken, entl. Geg. gute Bel. abzug, Reicht, Bahnhofstraße 55. Tel. 21251/307

# Verloren - Gefunden

Geldbörse, schwarz, mit Inhalt verlor Nachtstuhl zu haufen ges. Tel. 25300
Uhrarmband S., w. Frauenhosen mit Sportuhr (Chrom) 15. Dez. verlor. G.
Stubenwagen, gel erhalten, mögl. mit
Matratze, zu kaufen gesucht. Zuschr. L. 2000, Bel. abzug. Hein, Langg. 11. Apoth.
Matratze, zu kaufen gesucht. Zuschr. L. 2000, Bel. abzug. Hein, Langg. Mittw.
B 575 WZ., W.-Blebrich

Ammband I. H.-Armbanduhr 15., Led.
Sportugen der Sportuhr (Chrom) 15. Dez. verlor. G.
G. Bel. abzug. Hein, Langg. 11. Apoth.
Wollkäs, schen, heilblau, Langg. Mittw.
Zuscht. L. 5887 WZ.

Abd. Verl. Bel. Abzug. "Mutter Engel"

Kinderklappstühlchen, gut erh., ges. H.-Schlittschuhe, vernickelt, Gr. 41-42, Diejenige Person, die am 14. Dez. bel Zuschriften H 2545 WZ. 15.--, Hontein 10.--, zu verkaufen. Rathgeber, Moritzstr. 1, um 12.30 Uhr, Zuschriften L 5865 WZ. Zuschriften L 5862 WZ. 2 die 3 Fettkarten und den Krückstock. milgenommen hat, sofort bei Rath-geber an der Kasse abzugeben Gold, Herrenring mit ovalem dunkel-rotem Stein verloren, Abzug, geg. Belohn, Würthstraße 19, bei Zimmer

Meter, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Zurschriften H 4181 WZ.

H. Mantel, gut erh., von Rekonvalesz. Gr. 1,78 soil dring. ges. L 7979 WZ.

Anzug. Montel. Hemden für mittlere Figur. gut erh., ges. L 5877 WZ.

Olfiziersuniferm. Waften if oder Heer, mittl. Große, für meinen Sohn ges. L 201 No. 2 u verk. L 5880 WZ.

Bisamzückenfelte zum Ausbessern ges. Hahn, Sonnenberg. Danziger Str. 80

Peizcapes oder Fuchs gesucht. Preiszuschriften H 2549 WZ.

Schl-Schahe oder Stiefel, 44—45, für meinen Sohn zu kauf., evit. auf 3 bis mei

abzugeben. Karistraße 29, Gth. I. blave Frettlerhandtücher auf dem

# Unterricht

Welcher Klavieriehrer erteilt gründt. Klavierunterricht. Zuschr. L 5824 WZ. Wer erteilt in Wiesbaden Unterricht im Deutschen? Evtl. 3X in der Woche. im Deutschen? Evtl. 3X Ellzuschr. u. H 4211 WZ. Wer erteilt Nachhilfeunterricht in ellen

# Fachern der 6. Klasse der Ober schule? Zuschriften H 2574 WZ. Geschäftsempfehlungen

Elektrolux G.m.b.H. Generator-Anfach-gebläse, Reparaturen, Meinz, Große gebläse, Reparaturen, Me Bleiche 41, Fernruf 31190

Bleiche 41, Fernruf 31190
Jedes Gramm Fett ist kriegswichtigt
Auch jene Mongen hochwertiger
Fette und Oele, die im Frieden zu
reinen Seifen verarbeitet wurden,
müssen heute eingespart werden.
Bringen wir darum das kleine Opfer,
auf so gute Seiten wie z. B. SunlichtSeife, vorübergehend zu verzichten.
Nach dem Kriege kommt sie ja wieder, wenn wir uns heute sägen; der, wenn wir uns Alles für den Sieg! uns heute sagen:

Harte Wäsche - telchter brüchigt ste, auch Mineralsatze aus dem Elnkaufstache, sidw. asser bleiben bei schlechtem Spünin der Wäsche zurück, machen in der Wäsche zurück, machen in hart und brüchig. Gründliches der Minerals der Mineral OMIN zum Spülen und Bielchen macht die Wäsche weiß und welch. Suche stebil. Koffer OMIN von Sunlicht (Kabinenkoffer), ev.

Ueberraschung am Stammtlisch. Zuerst dachten alle die Committee. Jeberraschung am Stammtisch. Zuerst dachten alle, die Sache mit dem Wassergles sei ein Scherz. Aber schnell überzeugten sie sich, daß man müde FASAN-Rasierklingen tal-sächlich leicht selbst nachschäften habt. Or. 3chuhe m. halbhoh. Abs. Or. 3ch Farbe gleich. Wisb-Bierstinger auf der Klingenlochung ruht. Dann fahren Sie unter leichtem Telefon 21166 Tischlampe (Ständer. wenden – u. wiederholen desselbe Druck mehrmals vor und zurück — Tischlampe (Stander, wenden — u. wiederholen desselbe pol.), suche nur gut ech. Herren-Schnürschungen in hier FASAN-Klingen nach zuschärfen. (Sparwinke für FASAN-Füllheller, auch Tintankell. Zuschriften und FASAN-Rasier-apparate.)

Laden oder gewerbl. Räume baden, Umgeb., oder außerhalb gesten. Liste Willen baden, Umgeb., oder au

Tauschverkehr

Pathallschuhe, Gr.41, Residenz-Theater, Sonnabend, 18. Dez., gut erhalten, suche flowle, Reissnesse-taire od. gut erh. Damentrümpfe. Zuschrift. L. 5820 WZ.

Varieté Tischtennisspiel, suche Puppenwag., Puppe ad. sonslig. Spielzeug für Sjähr. Mäddhen. Moritzstr. Nr. 29, 1. links

Kinderschebe, Gr. 27 u. 28, gut erh., od. Brautschleier, suche Puppenwegen oder P.-Sportwagen, gut erhelt. L 7958 WZ.

mantel für grobe schlanke Figur. Zuschriften unter H 444 WZ.

Fön, 110 Volt, Herr.

Schischus, Gr. 41, get erhelten, suche D. Halbschuse, hoh. Absatz, 37. Beusch-Wegner, Perkstr. 18 Haus in Wiesb, od. Umgeb, bei Bafsuche stebil. Koffer (Kabinenkoffer), ev. Werteusgleich. Zu-schrift. L 5622 WZ

# Kurhaus — Theater

Damenmötze, floff, sehr gut erhalten, u. Spielsech, suche 15-17 und 17.30-19 Uhr: Konzert w. Mädchenmantal, gut erh., weiß, 5-10 Deutsches Theater. Großes Haus: Jahrs. Zuschriften u. Sonnabend, 18. Dez., 17-20.15, außer 51.-R., Pr. A: "Die Fledermaus"

Varieté Scala, Großvarieté. Täglich 19 Uhr, des große Weihnachtsrpogramm mit acht ausgewählten Varieteattrak-tionen Sonnebend, 15 Uhr, Familien-vorstellung. Jugendliche in Beglei-tung Erwachsener heben Zutritt-Vorverkauf täglich ab 16 Uhr

D.-Lederpantoffeln,
rot, mit Abs., Gr
38, suche Herrenpaelloffeln, Gr. 41,
Halzmann, Walterloostrahe 5, L.

D.-Lederpantoffeln,
rot, mit Abs., Gr
Wathatte: "Brillienten". 14.30, 16.50,
19.30, So. 13 Uhr.
Film-Palast: "Wenn die Sonne wieder
scheint". 15, 17.15 und 19.30 Uhr

K.Fe.Kreize-Puppe o. Capitol: "Nacht ohne Abschled".

15, 17.15 und 19.30 Uhr

15, 17.15 und 19.30 Uhr

15, 17.15 und 19.30 Uhr

15, 17.30 und 19.30, So. 13 Uhr

Astoria: "Wann ich König wär" \* 15,

17.30 und 19.30, So. 13 Uhr

Astoria: "Wann ich König wär" \* 15,

17.30 und 19.30, So. 13 Uhr K.-Pelzmaniel, weib, mit Mütte (imit.) ( Lune: "Was goschah in dieser Nacht" 14.45, 17.15, 19.30 Uhr

mil Mütze (imit.) (. 2 )., sedellos, suche Damenschuhe Orošje Otympia: "Das Schloß im Süden" 15, 17.30, 19.30 Uhr 15, 17.30, 19.30 Uhr Union: "Diskretion Ehrensache". 15, 17.15, 19.50, So 13 Uhr

M 443 WZ.

Ansug, mirit. Figur, oder Mantel mirit. Figur, Ansug und Wintermantel für 14jähr., od. Schuhe Or. 39, Leder, boho Herrentchuhe 41-42, elles sehr gut erhalt, suche Wintermantel für grohe.

Mantel Mantel Mantel Messbaden-Biebrich Messbaden-Dotthelm "La Paiome" 19:30 Uhr Teunus-Lichtspiele Wiesbad-Bierstadts "Späte Liebe", 19:30 Uhr Droi-Kronen-Lichtspiele W.-Schiersteins

Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein Kronen-Lichtspiele Bad Schwalbach: Sonnabend, So., Mo.: "Der kielne Grenzverkehr"

zahl. ges. 3-Zim.-Tauschwohn. handen, G. Rupp, Michelsberg 22 Haus, auch alt., als Ferienheit 30-40 Personen zu mieten od 30-40 Personen zu mieten oder zu kaufen ges. Zuschr. erbittet Ewsel-Fabrik, Bielefeld, Schliebtach 509

# Geschäftsankäufe

Suche geeignetes Geschöft od Grund-stück in Wiesbaden oder nächstef Umgebung zu kaufen, wo eine Werk-statt für Damenkleidung eingerichtet werden kann. Biete in schöner Hars-stadt eine gute 7-Zimmerwohnung mit oder ohne großen Laden. Zu-schriften u. H 4216 WZ.

# Geschäftsräume